



AUSBILDUNG VON TAGESELTERN IN ÖSTERREICH

Ist-Analyse

Stand: September 2009

© Entstanden im Rahmen des Kooperationsprojekts zwischen AGES, BMG und HV der Sozialversicherungsträger

Erstellt von Mag. Ariane Hitthaller, Mag. Bettina Meidlinger, Verena Sgarabottolo und Nadine Fröschl

Inhaltsverzeichnis

1.	<i>Betreuungsquote bei Tagesmüttern/vätern</i>	4
2.	<i>Überblick: Ist-Bestand der Ausbildungsangebote für Tageseltern</i>	6
3.	<i>Aus- und Weiterbildungen von Tageseltern nach Bundesländern</i>	11
3.1.	Burgenland	11
3.1.1.	„Projekt Tagesmütter Burgenland“	11
3.1.1.1.	Nicht verpflichtende weiterqualifizierende Ausbildung des „Projekts Tagesmütter Burgenland“	12
3.1.2.	Berufsförderungsinstitut (BFI) Burgenland	12
3.2.	Kärnten	14
3.2.1.	Ausbildungslehrgang zur/zum Tagesmutter/vater am Institut für Bildung und Beratung des Vereins „Kärntner Kinderbetreuung“	14
3.3.	Niederösterreich	17
3.3.1.	Caritas der Diözese St. Pölten	17
3.3.2.	Tagesmütter/väter und Mobile Mamis des Hilfswerks NÖ	18
3.3.2.1.	Nicht verpflichtende weiterqualifizierende Ausbildung für Tagesmütter/väter und mobilen Mamis des Hilfswerks NÖ	20
3.3.3.	Verein Tagesmütter-Initiative Sonnenkinder	20
3.3.4.	Kids Care (Ausbildung im Bildungsinstitut des Vereins Rabennest)	22
3.3.5.	Lerntiger GmbH	23
3.4.	Oberösterreich	24
3.4.1.	Vereine des oberösterreichischen Tagesmutterverbandes	24
3.4.1.1.	Verein Tagesmütter Innviertel	24
3.4.1.2.	Verein Tagesmütter Gmunden	25
3.4.1.3.	Verein Aktion Tagesmütter Oberösterreich	25
3.4.1.4.	Verein Tagesmütter Wels	26
3.4.1.5.	Verein Tagesmütter Rohrbach	26
3.4.1.6.	Verein Tagesmütter Grieskirchen / Eferding	26
3.4.2.	Berufsförderungsinstitut (BFI) Oberösterreich	27
3.5.	Salzburg	28
3.5.1.	TEZ – Zentrum für Tageseltern in Salzburg	28
3.6.	Steiermark	30
3.6.1.	Tagesmütter/väter Steiermark	30

3.6.1.1.	Weitere Arbeitsmöglichkeiten und nicht verpflichtende weiterqualifizierende Ausbildungen für Tagesmütter/väter Steiermark _____	31
3.6.2.	Ausbildung zum/r Kinderbetreuer/in und Tagesmutter/vater im Volksbildungsheim Schloss St. Martin in Graz und in regionalen Schulstandorten (Schloss Stein in Fehring und Großlobming) _____	32
3.6.3.	Berufsförderungsinstitut Steiermark _____	32
3.6.4.	Volkshilfe Steiermark _____	33
3.6.5.	Hilfswerk Steiermark GmbH _____	34
3.6.6.	Landesverband der Steirischen Kindergruppen _____	35
3.6.7.	WIKI-Kinderbetreuungs GmbH _____	35
3.7.	Tirol _____	37
3.7.1.	Vereine des Dachverbands „Tagesmütter Tirol“ _____	38
3.7.1.1.	Aktion Tagesmütter des katholischen Familienverbandes Tirol _____	38
3.7.1.2.	Frauen im Brennpunkt _____	38
3.7.1.3.	Osttiroler Kinderbetreuungszenrum _____	39
3.7.1.4.	Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach, Jochberg _____	39
3.7.1.5.	Tagesmütterprojekt Landeck _____	39
3.8.	Vorarlberg _____	41
3.8.1.	Vorarlberger Tagesmütter beim Verein Tagesbetreuung _____	41
3.9.	Wien _____	43
3.9.1.	Wiener Kinderdrehscheibe _____	45
3.9.2.	Institut für Kindergarten- und Hortpädagogik (IKH) der Volkshochschule Brigittenau (und Volkshochschule Simmering) _____	45
3.9.2.1.	Ausbildungslehrgang Tagesmütter/väter bis 2010 _____	46
3.9.2.2.	Ausbildungslehrgang für Tagesmütter/väter und Kindergruppenbetreuer/innen bis 2010 _____	46
3.9.2.3.	Ausbildungslehrgang für Tagesmütter/väter ab 2010 _____	47
3.9.3.	Weitere Fortbildungsangebote für Tagesmütter/väter _____	49
3.10.	Länderübergreifender Ausbildungslehrgang (im Rahmen des EQUAL-Projekts „Kinderbetreuung am Bauernhof“) _____	50
3.10.1.	Ausbildung zur Tagesmutter und zum Tagesvater allgemein sowie am Bauernhof (im Rahmen der Initiative des EQUAL-Projektes „Kinderbetreuung am Bauernhof“) _____	50
3.10.2.	Basisausbildung „Kinderbetreuung am Bauernhof“ Oberösterreich (im Rahmen der Initiative des EQUAL-Projektes „Kinderbetreuung am Bauernhof“) _____	52
4.	Gute Praxis, Chancen und Möglichkeiten _____	55

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Tageselternbetreuung im Jahr 2008* (Statistik Austria, 2009), sowie Betreuungsanteile am genutzten Gesamtangebot im Jahr 2007 (Angaben in %)** (ÖIF, 2009)	5
Tabelle 2	Anzahl Tageseltern und betreuter Kinder sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Tageseltern nach Bundesländern	7
Tabelle 3	Erforderliche Aus- und Weiterbildung (nach ÖIF, 2009)	9
Tabelle 4	Regelung der Tagesmütter/väterbetreuung	9
Tabelle 5	Ausbildungslehrgang „Projekt Tagesmütter Burgenland“	11
Tabelle 6	Ausbildungslehrgang „Berufsförderungsinstitut Burgenland“ (Kindergartenhelfer/in nach dem Tagesmütter-Modell)	13
Tabelle 7	Ausbildungslehrgang am IBB (Institut für Bildung und Beratung) des Vereins „Kärntner Kinderbetreuung“	14
Tabelle 8	Ausbildungslehrgang der Caritas (Diözese St. Pölten)	17
Tabelle 9	Ausbildungslehrgang Hilfswerk Niederösterreich	19
Tabelle 10	Ausbildungslehrgang Verein „Tagesmütter-Initiative Sonnenkinder“	21
Tabelle 11	Ausbildungslehrgang Kids Care	22
Tabelle 12	Ausbildungslehrgang Lertiger GmbH	23
Tabelle 13	Ausbildungslehrgang Verein Tagesmütter Innviertel	25
Tabelle 14	Ausbildungslehrgang TEZ (Zentrum für Tageseltern Salzburg)	28
Tabelle 15	Ausbildungslehrgang Tagesmütter/väter Steiermark	30
Tabelle 16	Ausbildungslehrgang im Volksbildungsheim Schloss St. Martin in Graz und regionalen Schulstandorten	32
Tabelle 17	Ausbildungslehrgang im Berufsförderungsinstitut Steiermark	33
Tabelle 18	Ausbildungslehrgang Volkshilfe Steiermark	34
Tabelle 19	Ausbildungslehrgang Hilfswerk Steiermark	34
Tabelle 20	Ausbildungslehrgang Aktion Tagesmütter des kath. Familienverbandes Tirol	38
Tabelle 21	Ausbildungslehrgang Tagesmütterprojekt Landeck	39
Tabelle 22	Ausbildungslehrgang Vorarlberger Tagesmütter	41
Tabelle 23	Ausbildungslehrgang für Tagesmütter/väter	46
Tabelle 24	Ausbildungslehrgang für Tagesmütter/väter und Kindergruppenbetreuer/innen des IKH	46
Tabelle 25	Ausbildungslehrgang für Tageseltern des IKH (ab 2010)	47
Tabelle 26	Ausbildungslehrgang zu Tagesmüttern/vätern allgemein und zu Tagesmüttern/vätern am Bauernhof im Rahmen des EQUAL-Projekts „Kinderbetreuung am Bauernhof“	50
Tabelle 27	Ausbildungslehrgang Basisausbildung „Kinderbetreuung am Bauernhof“ Oberösterreich	52

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Anlaufstellen für Familien in Österreich (Service Points)	5
-------------	-----------------------------------------------------------	---

AUSBILDUNG VON TAGESELTERN IN ÖSTERREICH

Im Rahmen des Kooperationsprojektes „Richtig essen von Anfang an“, das von AGES (Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH), BMG (Bundesministerium für Gesundheit) und Hauptverband der Sozialversicherungsträger in Auftrag gegeben wurde, wurde unter Berücksichtigung der Ist-Situation für Österreich ein Maßnahmenkatalog für die Zielgruppen „Schwangere, Stillende und Kinder unter 3 Jahren“ erstellt. Ziel des Maßnahmenkatalogs ist es, gesundheitsfördernde Elemente im Ernährungsbereich zu fördern. Erarbeitete Maßnahmen sind unter anderem die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen, Ernährungsinformationen, Ernährungsaufklärung, Verbraucherschulung und Multiplikatoren/-innentraining. Durch die Schaffung förderlicher Rahmenbedingungen für Schwangere, Stillende und Kleinkinder soll es zu einer Verbesserung der Gesundheitssituation von Mutter, Kind und in weiterer Folge der gesamten Familie kommen.

Von Pilotbundesländern wurden bereits erste Maßnahmen wie beispielsweise die „Ausbildung von Tageseltern in Österreich“ ausgewählt, die in weiterer Folge zur Umsetzung gebracht werden.

In den nachfolgenden Kapiteln wird zunächst die Betreuungsquote bei Tageseltern dargestellt, sowie ein Überblick über die Ist-Situation der Ausbildungslehrgänge in allen Bundesländern Österreichs gegeben. Weiters werden gute Praxisbeispiele, Chancen und Möglichkeiten aufgezählt.

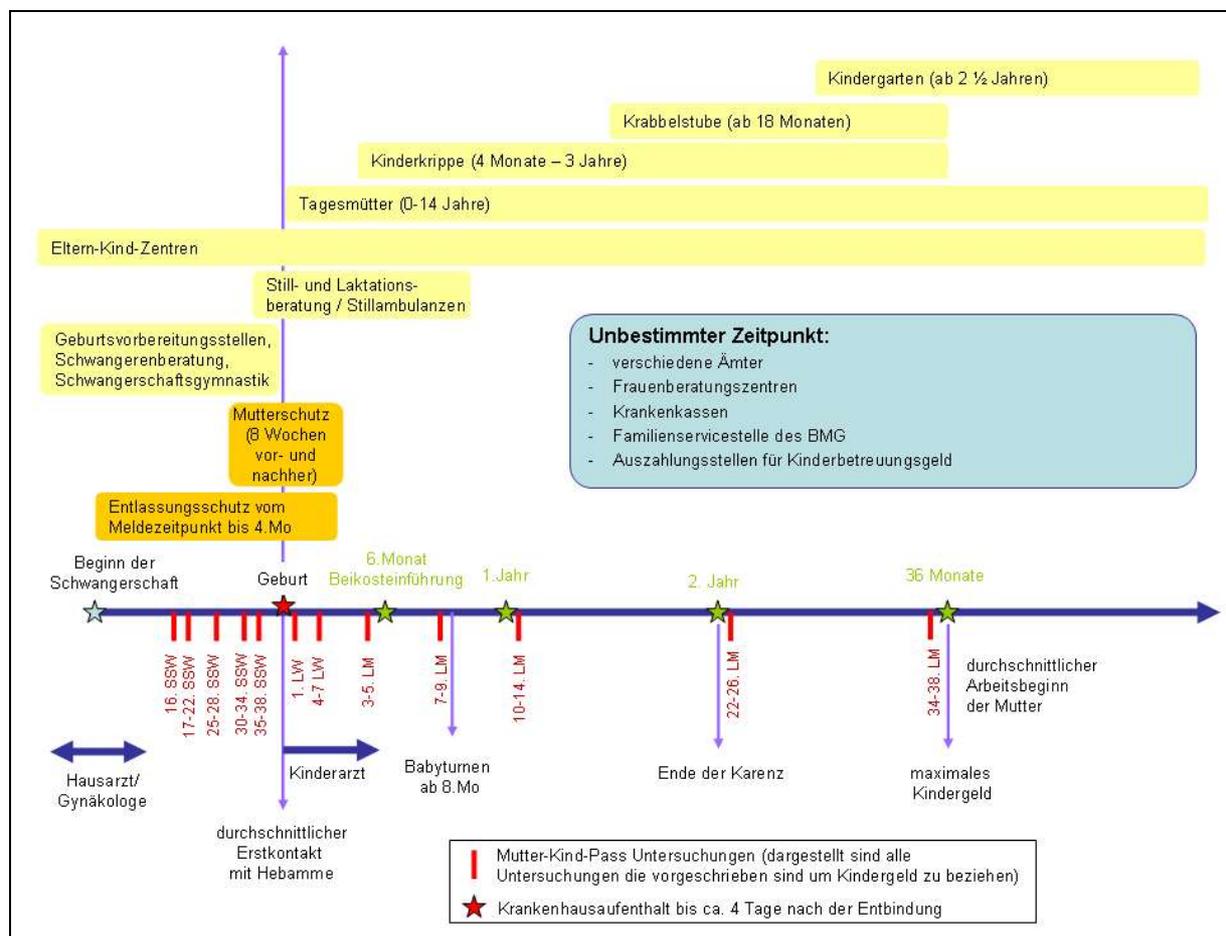
1. BETREUUNGSQUOTE BEI TAGESMÜTTERN/VÄTERN

Je nach Alter des Kindes können von den Eltern verschiedene Betreuungsangebote gewählt werden. Tageseltern decken ein sehr großes Altersspektrum ab und betreuen dabei Kleinkinder von unter einem Jahr bis zu Kinder im schulpflichtigen Alter.

Die Betreuung von Kindern durch Tagesmütter oder –väter stellt für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte eine zusätzliche Wahlmöglichkeit für beispielsweise Kinderrippen, Krabbelstuben oder Kindergärten dar (Abbildung 1).

In Österreich wurden im Jahr 2008 insgesamt 13.200 Kinder von Tagesmüttern/vätern betreut (Statistik Austria, 2009). Nach eigenen Berechnungen des Österreichischen Instituts für Familienforschung (ÖIF) auf Datenbasis der Statistik Austria wurden in Österreich insgesamt 14,6 % der 0- bis 2-jährigen, 1,9 % der 3- bis 5-jährigen, 6,4 % der 6- bis 9-jährigen und 12,9 % der 10- bis 13-jährigen Kinder von Tageseltern betreut.

Abbildung 1 Anlaufstellen für Familien in Österreich (Service Points)



Der Betreuungsanteil am genutzten Gesamtangebot ist für die bis 2-jährigen Kinder in der Steiermark mit 34,1 %, gefolgt von Niederösterreich mit 27,6 % sowie Kärnten mit 14,8 % und Oberösterreich mit 14,4 % am höchsten. Auch bei den 3- bis 5-Jährigen ist der Betreuungsanteil in der Steiermark, gefolgt von Niederösterreich am höchsten (Tabelle 1) (ÖIF, 2009).

Tabelle 1 Tageselternbetreuung im Jahr 2008* (Statistik Austria, 2009), sowie Betreuungsanteile am genutzten Gesamtangebot im Jahr 2007 (Angaben in %)** (ÖIF, 2009)

Kategorie, Alter	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Tageseltern*										
Aktive	3.367	49	110	1.405	374	288	683	241	117	289
Angestellte	2.021	49	110	8	361	288	682	236	111	118
Freiberuflich	1.347	-	-	1.397	14	-	1	5	6	171
Neuzulassungen	795	13	-	328	85	48	194	31	35	34

	Öster- reich	Bur- gen- land	Kärn- ten	Nieder- röster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Anzahl betreuter Kinder*										
Gesamt	13.200	112	495	4.748	1.449	1.114	3.094	855	235	1.098
0 – 2 Jahre	5.044	42	267	1.308	561	518	1.010	312	68	958
3 – 5 Jahre	4.399	25	185	1.600	463	291	1.380	276	69	110
6 – 9 Jahre	2.650	30	33	1.283	325	223	448	216	67	25
10 Jahre und älter	1.107	15	10	557	100	82	256	51	31	5
Betreuungs- anteile am ge- nutzten Gesamt- angebot (%)**										
Gesamt	4,4	1,5	3,2	8,7	3,0	4,7	8,1	3,5	1,8	1,5
0 – 2 Jahre	14,6	5,0	14,8	27,6	14,4	21,2	34,1	7,8	3,9	7,6
3 – 5 Jahre	1,9	0,5	1,6	3,6	1,2	1,5	4,2	1,6	0,8	0,3
6 – 9 Jahre	6,4	5,6	1,7	16,5	4,3	8,3	15,4	16,2	6,3	0,1
10 – 13 Jahre	12,9	-	2,4	36,2	6,4	14,2	22,4	10,1	2,8	0,3

2. ÜBERBLICK: IST-BESTAND DER AUSBILDUNGSANGEBOTE FÜR TAGESELTERN

Im Rahmen des Projekts „Richtig essen von Anfang an“ wurden die Ausbildungsangebote der einzelnen Bundesländer durch umfassende Internetrecherchen erhoben.

In allen Bundesländern Österreichs wird eine Kinderbetreuung bei Tagesmüttern/vätern angeboten. Aufgrund der unterschiedlichen Regelungen der Tagesmütter/väterbetreuung gibt es in den einzelnen Bundesländern nicht nur Unterschiede hinsichtlich der rechtlichen Situation, sondern beispielsweise auch im Umfang der Ausbildung (sowohl in der Grundausbildung als auch in der Weiterbildung), der Ausbildungskosten sowie der Ausbildungsinhalte. Vor allem die Themen Ernährung und Gesundheitsförderung sind nicht in allen Ausbildungslehrgängen integriert bzw. werden nicht einheitlich angeboten. Die finanzielle Förderung ist ebenfalls von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich.

Tabelle 2 zeigt einen Überblick über die erfassten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Tagesmütter/väter laut Stand September 2009, die im Kapitel 3 näher beschrieben werden. Im Rahmen der Recherche wurden nur Angaben der jeweiligen Websites einbezogen. Weiterführende Angaben sind bei den jeweiligen Ausbildungsanbietern zu erfragen.

Tabelle 2 Anzahl Tageseltern und betreuter Kinder sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Tageseltern nach Bundesländern

Bundesland	Anzahl ^{*1}		Schulungs- bzw. Ausbildungsanbieter	Unterrichtseinheiten		Kosten der Grundausbildung	Schwerpunkt Ernährung / Gesundheitsförderung in der Ausbildung
	Tageseltern	betreuter Kinder		Grundausbildung (Theorie und Praxis gesamt)	Weiterbildung pro Jahr		
Burgenland	49	112	Projekt Tagesmütter Burgenland	200	20 h	kostenlos *3	Ja
			BFI Burgenland (Kurs: „Kindergartenhelfer/in nach dem Tagesmütter-Modell“)	200 / 240 ^{*2} (+ 160 h Praktikum)	k.A.	1.350 €	Ja
			Institut für Bildung und Beratung des Vereins Kärntner Kinderbetreuung	340	k.A. der Stundenanzahl	1.120 €	Ja
Niederösterreich	1.405	4.748	Caritas der Diözese St. Pölten	160	20 h	kostenlos *3	Ja
			Hilfswerk Niederösterreich	160	20 h	1.000 € / kostenlos *3	Ja
			Verein Tagesmütter-Initiative Sonnenkinder	160	20 h	k.A.	k.A.
Oberösterreich	374	1.449	Kids Care	120 + Praktika u. Praxisbesprechung	k.A.	k.A.	k.A.
			Lerntiger GmbH	160	20 h	kostenlos	k.A.
			Vereine des OÖ Tagesmütterverbandes	123	15	vom AMS gefördert	k.A.
			- Verein Tagesmütter Innviertel	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
			- Verein Tagesmütter Gmunden	103 + Erste Hilfe	k.A.	k.A.	k.A.
- Verein Aktion Tagesmütter Oberösterreich	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.			
- Verein Tagesmütter Wels	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.			
- Verein Tagesmütter Grieskirchen / Eferding	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.			
BFI Oberösterreich	103	k.A.	1.070	k.A.			
Salzburg	288	1.114	TEZ (Zentrum für Tageseltern in Salzburg)	202	k.A. der Stundenanzahl	k.A.	Ja

Steiermark	683	3.094	Tagesmütter/väter Steiermark	468	16 h	840 €	k.A.
			Volkshilfe Steiermark	460	k.A.	700 €	k.A.
			BFI Steiermark	464	k.A.	770 €	k.A.
			Volkshilfe Steiermark	460	k.A.	k.A.	k.A.
			Hilfswerk Steiermark	460	k.A.	890 €	k.A.
			Landesverband der Steirischen Kindergruppen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
			WIKI-Kinderbetreuungs GmbH	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Tirol	241	855	Vereine des Dachverbandes „Tagesmütter Tirol“ - Aktion Tagesmütter des katholischen Familienverbandes Tirol - Frauen im Brennpunkt - Osttiroler Kinderbetreuungszentrum - Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach, Jochberg - Tagesmütterprojekt Landeck	200 (Theorie) + 6-8 h Praxis 3 Monate k.A. k.A. 200	15 h k.A. k.A. k.A. k.A.	200 € ^{*5} k.A. k.A. k.A. k.A.	Ja Ja k.A. k.A. k.A.
Vorarlberg	117	235	Verein Tagesbetreuung	108 (Theorie) + 10 h Praxis	k.A.	220 € ^{*5}	k.A.
Wien	289	1.098	Wiener Kinderdrehscheibe	60	16	k.A.	k.A.
			IKH VHS Brigittenau bis 2010	92	k.A. der Stundenanzahl	760	k.A.
			IKH VHS Brigittenau ab 2010	165		1.390	k.A.
Bundesländerübergreifendes Projekt: EQUAL-Projekt „Kinderbetreuung am Bauernhof“			Ausbildung zur Tagesmutter und zum Tagesvater allgemein bzw. am Bauernhof (umgesetzt in Niederösterreich, Salzburg, Steiermark und Vorarlberg)	200	20 h	*4	Ja
			Basisausbildung „Kinderbetreuung am Bauernhof“ Oberösterreich	35	nicht verpflichtend (fallweise/flexible Kinderbetreuung)	*4	Ja

*1 Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2008/2009 *2 200 für bereits tätige Helfer/innen, 240 für Neueinsteiger/innen

*3 kostenlose Aus- und Weiterbildung bei Tätigkeit im Unternehmen

*4 Das EQUAL-Programm wird zu gleichen Teilen aus EU-Mitteln und nationalen Mitteln gefördert.

*5 Ausbildungskosten werden rückerstattet

Die für die Aus- und Weiterbildung erforderlichen Unterrichtseinheiten sind in Tabelle 3 dargestellt.

Tabelle 3 *Erforderliche Aus- und Weiterbildung (nach ÖIF, 2009)*

Bundesland	Ausbildung in Unterrichtseinheiten			
	Grundausbildung			Jährliche Fortbildung
	Theorie	Praxis	Gesamt	
Burgenland	200	0	200	20
Kärnten*	300	40	340	16
Niederösterreich	30 / 96 **	0 / 64 **	30 / 160 **	20
Oberösterreich	119	0	119	15
Salzburg	144	28	172	15
Steiermark	300	160	460	8 Tage
Tirol	120	90	210	15
Vorarlberg	108	10 Tage	108 + 10 Tage	5 Kurse
Wien	60	0	60	16

* Für mobile Tagesmütter ist keine verpflichtende Fortbildung vorgesehen

** bis 2009 / ab 2009 (Quelle: NÖ Tagesmütter/väter-Verordnung 5065/1–2)

In den Bundesländern Niederösterreich, Salzburg, Steiermark und Vorarlberg erfolgt die Regelung der Tagesmütter/väterbetreuung durch ein eigenes Kinderbetreuungsgesetz, während in den anderen Bundesländern die Regelungen im Jugendwohlfahrtsgesetz integriert sind (Bundesverband der österreichischen Pflege-, Adoptiv- und Tageselternvereine, 2004). Ein Überblick über die Tagesmütter/väterbetreuung in den einzelnen Bundesländern gibt Tabelle 4.

Tabelle 4 *Regelung der Tagesmütter/väterbetreuung*

Bundesland	Regelung der Tagesmütter/väter-Betreuung
Burgenland	Burgenländisches Jugendwohlfahrtsgesetz. LGBl. Nr. 32/1992 zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 9/2009.
Kärnten	Kärntner Jugendwohlfahrtsgesetz. § 8. LGBl. Nr. 139/1991. Richtlinie zur Erteilung der Bewilligung zur Pflege und Erziehung von Kindern und Jugendlichen während eines Teiles des Tages (Tagesmutter/vater) im Rahmen der Jugendwohlfahrt (Tagespflegestellenrichtlinie) 01.10.2004.
Niederösterreich	NÖ Tagesmütter/väter Verordnung 5065/1–2 zuletzt aktualisiert am 31.03.2009. NÖ Kinderbetreuungsgesetzes 1996 (NÖ KBG), LGBl. Nr. 5065-1 zuletzt aktualisiert am 21.11.2008. NÖ Tagesbetreuungsverordnung 5065/2-3 Ausgabedatum 05.08.2009.
Oberösterreich	OÖ Jugendwohlfahrtsgesetz 1991 LGBl. Nr. 111/1991 zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 39/2007. Landesgesetzblatt für Oberösterreich (Landesgesetz, mit dem Bestimmungen über die Kinderbetreuung in der Gruppe erlassen werden. (OÖ Kinderbetreuungsgesetz) und das OÖ Jugendwohlfahrtsgesetz 1991 geändert wird) LGBl. Nr. 39/2007 39. Stück.

Salzburg	Salzburger Kinderbetreuungsgesetz 2007 LGBl Nr. 41/2007 zuletzt geändert durch LGBl Nr. 105/2008. Tagesbetreuungs-Verordnung LGBl Nr. 66/2002 zuletzt geändert durch LGBl Nr. 73/2007.
Steiermark	Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 15. Mai 2000 über die Ausbildungslehrgänge für Kinderbetreuerinnen und Tagesmütter LGBl. Nr. 37/2000. Gesetz vom 14. Dezember 1999 über die Kinderbetreuungseinrichtungen in der Steiermark (Steiermärkisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz) LGBl. Nr. 22/2000, 80/2003, 58/2004, 69/2007, 105/2008. Gesetz vom 14. Dezember 1999 über die Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen (Steiermärkisches Kinderbetreuungsförderungsgesetz) LGBl. Nr. 23/2000, 35/2002, 111/2006, 70/2007, 104/2008.
Tirol	Tiroler Jugendwohlfahrtsgesetz 2002 – TJWG 2002 LGBl. Nr. 51/2002
Vorarlberg	
Wien	Wiener Tagesbetreuungsgesetz – WTBG LGBl. Nr. 73/2001. Verordnung der Wiener Landesregierung über die Regelung der Tagesbetreuung nach dem Wiener Tagesbetreuungsgesetz (Wiener Tagesbetreuungsverordnung - WTBVO) LGBl. Nr. 94/2001.

Quelle: Bundeskanzleramt Rechtsinformationssystem (RIS). <http://www.ris.bka.gv.at> (Stand: 02.09.2009), Ausnahme: Kärntner Tagespflegestellenrichtlinie

Literatur:

Bundesverband der österreichischen Pflege-, Adoptiv- und Tageselternvereine (Hrsg). Berufsbild Tagesmutter. Individuelle Betreuung für Kinder von 0 bis 15 Jahren: Im familiären Rahmen bei der Tagesmutter. 1. Auflage, Februar 2004.

ÖIF (Österreichisches Institut für Familienforschung an der Universität Wien). Endbericht Tageseltern in Österreich. Rahmenbedingungen, Zufriedenheit und Motive aus Sicht von Eltern und Tageseltern, 24.02.2009.

Statistik Austria. Kindertagesheimstatistik 2008/2009. Wien, 2009.

3. AUS- UND WEITERBILDUNGEN VON TAGESELTERN NACH BUNDESLÄNDERN

Die Ausbildung zu Tagesmüttern/vätern ist aufgrund unterschiedlicher Bestimmungen in den einzelnen Bundesländern nicht einheitlich. In den Kapiteln 3.1. bis 3.9. werden die im Rahmen von Internetrecherchen erfassten Ausbildungslehrgänge der einzelnen Bundesländer dargestellt. Im Kapitel 3.10. wird dabei auch auf ein bundesländerübergreifendes Projekt eingegangen, dass die flexible Kinderbetreuung im ländlichen Raum ermöglicht.

3.1. Burgenland

3.1.1. „Projekt Tagesmütter Burgenland“

Im Rahmen des „Projekts Tagesmütter Burgenland“ beinhaltet die Grundausbildung insgesamt 200 Unterrichtseinheiten, die aus insgesamt sechs einwöchigen Seminaren bestehen. In einem der Module ist auch das Thema Ernährung inbegriffen (Tabelle 5). Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung wird durch eine Kursbestätigung bescheinigt.

Tabelle 5 *Ausbildungslehrgang „Projekt Tagesmütter Burgenland“*

Module	Unterrichtseinheiten
Persönlichkeitsbildung und Kommunikation	
Entwicklungspsychologie und Erziehungslehre	
Praktische Arbeit mit Kindern in allen Bildungsbereichen	
Gesundheitsvorsorge und Ernährung	
Erste Hilfe und Unfallverhütung	
Organisatorische und rechtliche Grundlagen	
Ausbildungslehrgang gesamt	200

Zusätzlich zur Grundausbildung müssen Tagesmütter/väter jährlich eine Fortbildung im Ausmaß von insgesamt 20 Stunden nachweisen, die in Arbeitsgesprächen und Supervisionen absolviert werden, um die Pflegeplatzbewilligung zu verlängern. Aus- und Fortbildungen werden für Tagesmütter/väter des Projekts „Tagesmütter Burgenland“ kostenlos angeboten.

Für die Qualifikation als Tagesmütter/väter sind folgende **Voraussetzungen** zu erfüllen:

Formale Voraussetzungen:

- Pflegeplatzbewilligung vom zuständigen Jugendamt
- Mindestalter 21 Jahre
- Ein einwandfreies Leumunds- und Gesundheitszeugnis
- Kindergerechte Wohnverhältnisse

Persönliche Voraussetzungen:

- Freude am Zusammenleben, Arbeiten und Spielen mit Kindern
- Physische und psychische Belastbarkeit
- Stabile Lebenssituation
- Soziale Kompetenz und Bereitschaft zur Selbstreflexion
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung
- Erziehungspraxis ohne Anwendung körperlicher oder seelischer Gewalt
- Offenheit gegenüber unterschiedlichen Lebens- und Erziehungsformen
- Akzeptanz aller im Haushalt lebenden Personen für die Ausübung des Berufs als Tagesmutter/vater
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Eltern

Das Projekt Tagesmütter Burgenland wird unterstützt durch das Amt der Burgenländischen Landesregierung (Frauenreferat) und dem AMS.

3.1.1.1. Nicht verpflichtende weiterqualifizierende Ausbildung des „Projekts Tagesmütter Burgenland“

Nach Abschluss der Grundausbildung im Rahmen des „Projekts Tagesmütter Burgenland“ besteht weiters die Möglichkeit zu einer weiterqualifizierenden Ausbildung als Eingliederungshelferin für Kinder mit besonderen Bedürfnissen in Schulen und Kindergärten. Ausgebildete Tagesmütter werden auch als DELPHIN-Tagesmütter bezeichnet.

Die Anzahl der Fort- und Weiterbildungseinheiten entsprechen den gesetzlichen Voraussetzungen des Landes und werden kostenlos angeboten. Die Kosten der Integration in Schulen werden von der öffentlichen Hand übernommen und richten sich nach dem Betreuungsausmaß.

Literatur:

Projekt Tagesmütter Burgenland. <http://www.tagesmuetter.or.at/> (Stand: 15.07.2009)

3.1.2. Berufsförderungsinstitut (BFI) Burgenland

Am BFI Burgenland wird der Ausbildungskurs „Kindergartenhelfer/in nach dem Tagesmütter-Modell“ angeboten, der sich aus 200 Unterrichtseinheiten für bereits in Beschäftigung stehende Helfer/innen bzw. 240 Unterrichtseinheiten für Neueinsteiger/innen zusammensetzt. Zudem ist ein Praktikum im Ausmaß von 160 Stunden (8 Wochen zu 20 Stunden) zu absolvieren. In den Kursinhalten ist auch das Thema Gesundheitslehre integriert (Tabelle 6). Zielgruppe für die Ausbildung sind einerseits Helfer/innen, die bereits in Kindergärten beschäftigt sind, sowie Personen, die als Kindergartenhelfer/in oder Tagesmutter/vater neu einsteigen möchten.

Tabelle 6 Ausbildungslehrgang „Berufsförderungsinstitut Burgenland“ (Kindergartenhelfer/in nach dem Tagesmütter-Modell)

Module	Unterrichtseinheiten
Didaktik und Praxis	
Pädagogik	
Entwicklungspsychologische Grundlagen	
Gesundheitslehre	
Unfallverhütung und Erste Hilfe	
Kommunikation und Verhaltenstraining	
Gesprächsführung und Konfliktbewältigung	
Supervision	
Rechtliche Grundlagen	
Ausbildungslehrgang (Theorie) gesamt:	
Für bereits in Beschäftigung stehende Helfer/innen	200
Für Neueinsteiger/innen	240
Praktikum	160 Stunden

Das BFI Burgenland führt die Ausbildung in Kooperation mit dem Verein „Tagesmütter Burgenland“ durch. Die Kosten für den Ausbildungskurs belaufen sich auf 1.350 Euro. Kursorte sind Güssing, Neusiedl am See, Oberpullendorf und Oberwart.

Für die Absolvierung des Kurses sind folgende **Voraussetzungen** zu erfüllen:

- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Körperliche und geistige Eignung (Ärztliches Attest)
- Unbescholtenheit (Strafregisterbescheinigung)
- Erfolgreich abgeschlossene Schulpflicht

Literatur:

BFI Burgenland. Kindergartenhelfer/in nach dem Tagesmütter – Modell. <http://www.bfi-burgenland.at> (Stand: 15.09.2009).

3.2. Kärnten

3.2.1. Ausbildungslehrgang zur/zum Tagesmutter/vater am Institut für Bildung und Beratung des Vereins „Kärntner Kinderbetreuung“

Der Ausbildungslehrgang zur/zum Tagesmutter/vater am Institut für Bildung und Beratung des Vereins „Kärntner Kinderbetreuung“ in Zusammenarbeit mit der Abteilung 6 des Amtes der Kärntner Landesregierung umfasst insgesamt 340 Unterrichtseinheiten, die in einem Zeitraum von 10 Monaten durchgeführt werden. Von den 340 Unterrichtseinheiten entfallen 8 auf das Thema Ernährung, das im Rahmen des Moduls „Spezifische Handlungsfelder der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern“ behandelt wird. 40 Unterrichtseinheiten müssen in Form eines Praktikums in den Sommermonaten absolviert werden. Die Kosten für den gesamten Ausbildungslehrgang belaufen sich auf 1.120 Euro pro Person.

Tabelle 7 *Ausbildungslehrgang am IBB (Institut für Bildung und Beratung) des Vereins „Kärntner Kinderbetreuung“*

Module	Unterrichtseinheiten
Eingangsphase	28
Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingung für die Arbeit der Tagesmütter und Tagesväter	4
Kindheit unter anthropologischer, pädagogischer, psychologischer und soziologischer Perspektive	28
Didaktik und Methodik der Bildungs- und Erziehungsarbeit	108
Spezifische Handlungsfelder der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern	68
Kooperations- und Kommunikationsformen zwischen Kindern, Eltern und Pädagogen/innen	32
Visualisieren, Präsentieren und Moderieren	8
Selbsterfahrung und Reflexion	20
Praktikum	40
Evaluierung der Lernziele	12
Ausbildungslehrgang gesamt	340

Voraussetzungen, um an dem Curriculum teilnehmen zu können sind:

- Vollendetes 20. Lebensjahr
- Erfolgreich abgeschlossener und gültiger „Erste Hilfe Kurs“ mit besonderer Berücksichtigung von Kindernotfällen
- Körperliche Eignung – vgl. gesetzliche Bestimmungen (Jugendwohlfahrt bzw. Kärntner Kinderbetreuungsgesetz)

Nach erfolgreichem Kursabschluss können die Absolventen/innen entweder als mobile Tagesmütter/väter (z. B. im Kärntner Hilfswerk) oder in Trägerorganisationen (z. B. Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe (AVS) Kärnten) tätig sein.

Vom Institut für Bildung und Beratung werden regelmäßig Fortbildungen und Weiterbildungsveranstaltungen angeboten.

Beispiel: Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärnten (AVS-Kärnten)

Um als Tagesmutter/vater beim AVS-Kärnten arbeiten zu können, muss von Personen ohne pädagogische oder psychologische Ausbildung, die Ausbildung am IBB (Institut für Bildung und Beratung) absolviert werden. Im Rahmen des Anstellungsverhältnisses bei der Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens verpflichten sich AVS-Tagesmütter/väter zu regelmäßiger Fort- und Weiterbildung. Fortbildungen und Supervisionen werden dabei kostenfrei angeboten.

Für die Qualifikation als Tagesmütter/väter beim AVS sind folgende **Voraussetzungen** zu erfüllen:

Grundvoraussetzungen:

- Mindestalter von 21 Jahren
- Abgeschlossene Lehre oder allgemein bildende höhere bzw. berufsbildende Schulbildung
- Erfolgreich abgeschlossener und gültiger „Erste Hilfe Kurs“ mit besonderer Berücksichtigung von Kindernotfällen

Formale Voraussetzungen:

Die Tätigkeit als Tagesmutter/vater setzt eine Pflegestellenbewilligung, die von dem/der zuständigen Sozialarbeiter/in der Bezirksverwaltungsbehörde (Jugendamt) ausgestellt wird, voraus und umfasst folgende Punkte:

- Gesundheitszeugnis der/des Tagesmutter/vaters und aller im Haushalt der Tageseltern lebenden Personen (ausgenommen sind Kinder bis zum Ende der gesetzlichen Schulpflicht)
- Strafregisterauszug der/des Tagesmutter/vaters und aller im Haushalt der Tageseltern lebenden strafmündigen Personen
- Nachweis kindgerechter Wohnverhältnisse (Mindestgröße 50 m² „öffentlicher Raum“)

Familiäre Voraussetzungen

Persönliche Voraussetzungen:

- Flexibilität bzw. flexible Arbeitszeiten
- Besuch von Fort- und Weiterbildungskursen

Literatur:

IBB. Institut für Bildung und Beratung des Vereins „Kärntner Kinderbetreuung.
<http://www.ibb-bildung-beratung.at/> (Stand:16.07.2009).

AVS Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärnten. Tagesmütter ... Ihr Kind in liebevollen Händen ... (http://www.avs-sozial.at/default2.asp?active_page_id=105&parent_page_id=60) (Stand:16.07.2009).

AVS Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärnten. Tagesmutter. Informationsbroschüre für InteressentInnen. <http://www.avs-sozial.at/images/Infobrosch%C3%BCre%20A4.pdf> (Stand: 16.08.2009).

3.3. Niederösterreich

3.3.1. Caritas der Diözese St. Pölten

Die Grundausbildung zu Tagesmüttern/vätern der Caritas (Diözese St. Pölten) umfasst ein Ausmaß von insgesamt 160 Unterrichtseinheiten (Tabelle 8). Eines der Module befasst sich dabei mit dem Thema Gesundheitsförderung, das einerseits die Grundlagen ausgewogener Ernährung, andererseits aber auch die Pflege und Hygiene umfasst.

Tabelle 8 *Ausbildungslehrgang der Caritas (Diözese St. Pölten)*

Module	Unterrichtseinheiten (UE) / Tage
Rollenbild und Motivation / Praxisvorbereitung	1. Tag
Recht, Aufsichtspflicht und Organisation	2. Tag
Entwicklungspsychologie	3. / 4. Tag
Pädagogik	5. / 6. Tag
Spiel, Didaktik und Bildungsarbeit	7. Tag
Kommunikation und Konfliktlösung	8. / 9. Tag
Gesundheitsförderung	10. Tag
Erste-Hilfe für Kindernotfälle	11. Tag
Das Tageskind – ein Kind in zwei Familien	12. Tag
Kinder mit besonderen Bedürfnissen	13. Tag
Elternarbeit	14. Tag
Praktikum	42 UE
Hausarbeit und Abschlussgespräch	
Ausbildungslehrgang gesamt	160 UE

Für den Abschluss der Ausbildung ist von den Teilnehmer/innen ein Praktikum im Ausmaß von 42 Unterrichtseinheiten (davon 24 bei einer/m Tagesmutter/vater und 18 in eigener Praxis) vorzuweisen. Die Ausbildung zur/zum Tagesmutter/vater schließt mit einem fachlichen Abschlussgespräch sowie einer schriftlichen Wahlfacharbeit der Teilnehmer/innen ab.

Tagesmütter/väter sind verpflichtet, regelmäßige praxisbegleitende Seminare im Umfang von mindestens 20 Unterrichtseinheiten pro Jahr zu absolvieren. Des Weiteren finden jährlich auch Weiterbildungsseminare statt, die zur Vertiefung der einzelnen Themenbereiche dienen. Die Themen werden nach den Bedürfnissen der Tagesmütter/väter ausgewählt und von Referenten/innen aus Fachbereichen unterrichtet.

Tagesmütter/väter, die Kinder mit Behinderungen betreuen, sind verpflichtet, zusätzliche Weiterbildungsangebote zu absolvieren.

Die Kosten für Aus- und Weiterbildung werden von der Caritas übernommen.

Für die Qualifikation als Tagesmutter/vater sind folgende **Voraussetzungen** zu erfüllen:

- Gewaltfreiheit und eine liebende Grundhaltung Kindern gegenüber.
- Tagesmütter/väter benötigen eine Bewilligung zur Tagesbetreuung des zuständigen Jugendamtes. Räumliche und familiäre Gegebenheiten werden durch die zuständige Sozialarbeiterin des Bezirksjugendamtes überprüft. Weiters ist eine Untersuchung der Familienmitglieder durch den Amtsarzt bzw. den praktischen Arzt notwendig.
- Die gesamte Familie der Tagesmütter/väter soll mit der Tätigkeit als Tagesmutter/vater einverstanden sein.
- Tagesmütter/väter müssen die Bereitschaft zur Weiterbildung sowie zur Zusammenarbeit mit der Caritas haben.
- Laut Kinderbetreuungsgesetz der NÖ – Landesregierung ist für Tageseltern der Besuch einer Grundausbildung (von mind. 160 UE), sowie einer praxisbegleitenden Weiterbildung (Praxisseminare) im Ausmaß von 20 UE pro Jahr verpflichtend. Vor Aufnahme der Tätigkeit müssen zumindest der Ausbildungsteil „theoretische Grundlagen der Kinderbetreuung“ (48 UE) und die Praxishospitation (24 UE) inklusive der Vor- und Nachbereitung (8 UE) absolviert werden.
- Tagesmütter/väter müssen volljährig sein.
- Tagesmütter/väter sollten mindestens ein eigenes Kind haben. (Ausnahmen sind möglich.)

Literatur:

Caritas der Diözese St. Pölten. Tagesmütter – Mobile Mamis. <http://www.caritas-stpoelten.at/hilfe-einrichtungen/familie-und-kinder/tagesmuetter-mobile-mamis/> (Stand: 15.07.2009)

Caritas der Diözese St. Pölten. Caritas Tagesmütter. Informationsblatt für Tagesmütter. http://www.caritas-stpoelten.at/fileadmin/user/stpoelten/FUKI/Tamue/Infoblatt_Tamue.pdf (Stand: 15.07.2009)

Caritas der Diözese St. Pölten. Caritas Tagesmütter. Folder Grundausbildung. http://www.caritas-stpoelten.at/fileadmin/user/stpoelten/FUKI/Tamue/Folder_GAB.pdf (Stand: 15.07.2009)

3.3.2. Tagesmütter/väter und Mobile Mamis des Hilfswerks NÖ

Die Aus- und Weiterbildung von Tagesmüttern/vätern und Mobilien Mamis des Hilfswerks Niederösterreich umfasst insgesamt 160 Unterrichtseinheiten, davon entfallen 48 auf allgemein theoretische Grundlagen, 48 auf Tagesmutter/vaterspezifische Grundlagen und 64 auf die Praxis. Der Gesundheitsförderung sind insgesamt fünf Unterrichtseinheiten gewidmet (Tabelle 9).

Tabelle 9 Ausbildungslehrgang Hilfswerk Niederösterreich

Übersicht der Module	Unterrichtseinheiten	
	Allgemeine theoretische Grundlagen	Tagesmutter/ -vaterspezifische Grundlagen
Rechtliche Grundlagen		8
Erste Hilfe		8
Rollenbild und Motivation		4
Das Tageskind – ein Kind in zwei Familien		8
Entwicklungspsychologie	12	4
Pädagogik, Didaktik und Bildungsarbeit/ Kinder mit besonderen Bedürfnissen	24	3
Gesundheitsförderung		5
Kommunikation und Konfliktmanagement	12	
Elternarbeit		8
Theorie gesamt	48	48
Praxishospitation; Vor- und Nachbereitung	24 8	
Supervidierte praktische Tätigkeit	18	
Hausarbeit samt Abschlussgespräch	10	
Supervision	4	
Praxis gesamt	64	
Ausbildungslehrgang gesamt	160	

Die Ausbildungslehrgänge starten im Frühjahr und Herbst an jeweils 5 unterschiedlichen Standorten in Niederösterreich. Der Abschluss der Ausbildung muss innerhalb eines Jahres nach Erstellungsdatum der Bewilligung erfolgen. Die Ausbildung schließt durch ein fachliches Abschlussgespräch sowie eine schriftliche Wahlfacharbeit des/r Teilnehmers/in ab. Mit der Tagesmutter/vaterausbildung sind die Absolventen/innen auch befähigt, als „Mobile Mamis“ zu arbeiten. Die Kosten für die Grundausbildung betragen 1.000 Euro, die vom Hilfswerk übernommen werden.

Nach der Absolvierung der Grundausbildung sind Tagesmütter/väter und Mobile Mamis **gesetzlich verpflichtet**, jährlich eine **Fortbildung** im Ausmaß von insgesamt 20 Unterrichtseinheiten zu absolvieren. Tagesmütter/väter und Mobile Mamis, die im NÖ Hilfswerk tätig sind, können die fachliche Fortbildung kostenfrei bei monatlichen Praxisseminaren (10 pro Jahr) in Anspruch nehmen.

Für die Qualifikation als Tagesmütter/väter sind folgende persönliche **Voraussetzungen** zu erfüllen:

- Freude und Engagement für die Arbeitsaufgaben, Kinder im Alter von 0 bis 16 Jahren zu betreuen.
- Einfühlungsvermögen, Wertschätzung, liebevoller und respektvoller Zugang zu Kindern, kommunikative Sicherheit, Flexibilität und Kreativität in organisatorischen und sozialen Belangen, psychische und physische Belastbarkeit und Gesundheit, Toleranz gegenüber unterschiedlichen Lebens- und Erziehungsformen, hauswirtschaftliche Kenntnisse sowie Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen Person.
- Bereitschaft, die eigene Familie zu öffnen.

- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem NÖ Hilfswerk, zur Kooperation mit den Eltern der Tageskinder sowie zur verpflichtenden Aus- und Weiterbildung.

3.3.2.1. Nicht verpflichtende weiterqualifizierende Ausbildung für Tagesmütter/väter und mobilen Mamis des Hilfswerks NÖ

Zusätzlich besteht für Tagesmütter/väter und Mobile Mamis die Möglichkeit, **freiwillig an der regionalen Fortbildung**, bestehend aus Halb- und Ganztagsseminaren zu relevanten Themen und Schwerpunkten, teilzunehmen. Themen und Schwerpunkte sind unter anderem Einkaufs-, Koch- und Küchenpraxis; Koch-, Tisch- und Esskultur; Bewegte Kids - Entwicklungsphysiologische Grundlagen der Bewegung im Kindes- und Jugendalter (Theorie und praktische Umsetzung), Waldtag, Abenteuertag oder Auftanken statt ausbrennen.

Themen der Fort- und Weiterbildung sind beispielsweise:

- Zusatzqualifikation "Kinder mit besonderen Bedürfnissen"
- Zusatzqualifikation zur/zum Betreuer/in in Kleinkinderstuben
- Lehrgang zur/zum Spielgruppenleiter/in
- Helfer/innen-Lehrgang
- Aus- und Weiterbildung zur/zum Lernbegleiter/in
- Ausbildung zur/zum Legasthenie- und Dyskalkulietrainer/in
- Mitarbeit im Lernbereich "Nachhilfe"

Literatur:

Hilfswerk Niederösterreich. Tagesmütter. Ihre Kinder in besten Händen.
<http://niederoesterreich.hilfswerk.at/b1579m564> (Stand: 15.07.2009).

Hilfswerk Niederösterreich. Aus- und Weiterbildung von Tagesmüttern und Mobilten Mamis.
<http://niederoesterreich.hilfswerk.at/b8977> (Stand: 15.07.2009).

Hilfswerk Niederösterreich. Beruf Tagesmutter. Die neue Ausbildung. Die Berufschancen. Die Aufgabe. <http://niederoesterreich.hilfswerk.at/download.php?id=895> (Stand: 15.07.2009).

3.3.3. Verein Tagesmütter-Initiative Sonnenkinder

Die Ausbildung zur/zum Tagesmutter/vater des Vereins „Tagesmütter-Initiative Sonnenkinder“ umfasst insgesamt 160 Unterrichtseinheiten und beinhaltet auch eine Praxishospitation (Tabelle 10). Inwieweit die Themen Ernährung und Gesundheitsförderung im Ausbildungskurs integriert sind, ist aus den Titeln der einzelnen Module nicht ersichtlich.

Tabelle 10 Ausbildungslehrgang Verein „Tagesmütter-Initiative Sonnenkinder“

Module	Unterrichtseinheiten
Kenntnisse in Pädagogik, Didaktik und Bildungsarbeit	
Entwicklungspsychologie	
Gesprächsführung und Konfliktmanagement	
Unfallverhütung	
Erste Hilfe	
Organisatorische und rechtliche Belange der Tagesmutter/vätertätigkeit	
Praxishospitation	
Ausbildungslehrgang gesamt	160

Die Ausbildung muss innerhalb eines Jahres ab Rechtskraft der Bewilligung zur Tagesbetreuung absolviert werden und endet mit einer schriftlichen Abschlussarbeit. Die Ausbildung wird von der NÖ Landesakademie zertifiziert.

Der Verein bietet neben der kostenlosen Ausbildung auch laufend verpflichtende Fortbildungen für Tagesmütter/väter an, die in einem Ausmaß von 20 Unterrichtseinheiten pro Jahr absolviert werden müssen. Neben pädagogischen und psychologischen Themen werden auch Freizeit- und Spielaktivitäten für Kinder erarbeitet. Zusätzlich finden auch ein Erfahrungsaustausch der Tagesmütter/väter untereinander, sowie die Supervision von Problemsituationen statt.

Für die Schulungen und fachliche Betreuung der Tageseltern in Problemsituationen steht eine Lebens- und Sozialberaterin zur Verfügung.

Für die Bewerbung zur Tagesmutter/vater-Ausbildung sind folgende **Voraussetzungen** zu erfüllen:

- Freude an der Zusammenarbeit mit Kindern
- Verlässlichkeit
- Flexibilität
- Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung
- Eigene Kinder

Literatur:

Verein Tagesmütter-Initiative Sonnenkinder. Tagesmutter/vater als Berufswunsch! Wie werde ich Tagesmutter/vater? <http://sonnenkinder.at/tagesmutter/index.html> (Stand: 21.08.2009).

3.3.4. Kids Care (Ausbildung im Bildungsinstitut des Vereins Rabennest)

Die Tagesmutter/vaterausbildung von Kids Care wird ab Oktober 2009 auf den Status einer anerkannten pädagogischen Ausbildung angehoben und soll im zertifizierten Bildungsinstitut des Vereins Rabennest erfolgen. Kids Care wurde 2008 als Verein gegründet und ist der Tagesmutter/väterbereich der Kinderfreunde für das gesamte Bundesland Niederösterreich.

Die Ausbildung wird insgesamt 120 Theorieeinheiten, sowie zusätzliche Praktika und Praxisbesprechungen umfassen (Tabelle 11). Genaue Angaben zum Lehrplan, wie beispielsweise die Integration der Themen Ernährung und Gesundheitsförderung, konnten im Rahmen der Internetrecherche derzeit nicht erhoben werden.

Tabelle 11 *Ausbildungslehrgang Kids Care*

Module	Unterrichtseinheiten
Grundausbildung	80
Ergänzung zur Tagesmutter/vaterausbildung	40
Theorie (gesamt)	120
Praktika und Praxisbesprechung	k.A.

Beim zertifizierten Bildungsinstitut des Vereins Rabennest werden laufend Fortbildungen angeboten, die von den Tagesmüttern/vätern nach ihren Interessen selbst ausgewählt und zusammengestellt werden können.

Zusätzlich wird es regional einmal monatlich einen Tagesmutter/vaterbrunch geben, bei dem sich Tagesmütter/väter von Fachreferenten/innen beraten oder begleiten lassen können, sich über organisatorische Belange informieren und sich mit anderen Tagesmüttern/-vätern austauschen können.

Ergänzend zur Tagesmutter/vaterausbildung gibt es folgende Module:

- „Modul zur/zum KinderbetreuerIn lt. Tagesbetreuungsverordnung“ (40 UE)
- „Modul zur/zum SpielgruppenleiterIn in Eltern Kind Zentren“ (36 UE)
- „Modul zur/zum Lernen–Lernen TrainerIn“ (80 UE)
- „Modul zur/zum FreizeitpädagogIn“ (40 UE)

Bezüglich Kosten der Ausbildung und die für die Qualifikation als Tagesmutter/vater erforderlichen Voraussetzungen konnten im Rahmen der Internetrecherche derzeit keine Daten erhoben werden.

Literatur:

Kids Care. Qualitätssicherung. Ausbildung – Fortbildung – Pädagogische Begleitung. <http://www.kidscare.at/qualitatssicherung> (Stand: 21.08.2009).

3.3.5. Lerntiger GmbH

Lerntiger bietet eine Ausbildung zu Tagesmüttern/vätern im Umfang von 160 Unterrichtseinheiten an, die sich in einen theoretischen Teil, eine Praxishospitation mit Begleitung in Krabbelstuben, Horten, Tagesgruppen oder bei aktiven Tagesmüttern/vätern sowie einer tagesmutter/vaterspezifischen Ausbildung zusammensetzt (Tabelle 12). Ob die Themen Ernährung und Gesundheitsförderung im Ausbildungslehrgang enthalten sind, konnte im Rahmen der Recherche nicht ermittelt werden.

Tabelle 12 Ausbildungslehrgang Lerntiger GmbH

Module	Unterrichtseinheiten
Theoretische Grundlagen	48
Praxishospitation mit Begleitung	54
Tagesmutter-spezifische Ausbildung	48
Ausbildungslehrgang gesamt	160

Die Praxishospitation erfolgt zwischen dem 1. und 2. Ausbildungsblock. Tagesmütter/väter, die den 1. Ausbildungsblock sowie die Praxishospitation abgeschlossen haben, können schon als Tagesmutter/vater tätig sein; müssen jedoch die noch fehlende Ausbildung innerhalb eines Jahres machen. Die Hospitation ist vom „Beobachter“ schriftlich zu dokumentieren.

Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen Schlussarbeit im Umfang von mindestens 5 A4-Seiten und einer mündlichen Prüfung ab. Die Zertifizierung erfolgt durch die NÖ Landesakademie.

Tagesmütter/väter sind verpflichtet, jährlich eine geeignete Ausbildung im Ausmaß von 20 Unterrichtseinheiten zu absolvieren.

Aus- und Fortbildungen werden von Lerntiger kostenfrei angeboten.

Lerntiger übernimmt unter anderem auch die Vermittlung von Tageskindern, stellt notwendige Formulare und Werbemittel kostenlos zur Verfügung und organisiert Monatsmeetings und Beratungsgespräche für Tagesmütter/väter.

Literatur:

Lerntiger. Tagesmütter/väter. <http://www.lerntiger.at/tagesmutter.php>, <http://www.lerntiger.at/pdf/tagesmutter.pdf>, <http://www.lerntiger.at/pdf/ausbildung.pdf> (Stand: 25.08.2009).

3.4. Oberösterreich

3.4.1. Vereine des oberösterreichischen Tagesmutterverbandes

Im oberösterreichischen Tagesmutterverband haben sich sechs in Oberösterreich tätige Tagesmütter/väter-Vereine zusammengeschlossen, die für die Ausbildung, Begleitung und Vermittlung von Tagesmüttern/vätern zuständig sind. Die Tagesmütter/väter-Vereine arbeiten im Rahmen der Erziehungshilfe auch mit der OÖ Jugendwohlfahrt zusammen (OÖ Tagesmutterverband, 2009; Land Oberösterreich, 2009).

Für die Ausübung der Tätigkeit als Tagesmutter/vater wird von der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde eine Pflegebewilligung benötigt (Land Oberösterreich, 2009).

Für die Qualifikation als Tagesmutter/vater sind folgende **Voraussetzungen** zu erfüllen:

Formale Voraussetzungen:

- Volljährigkeit
- Physische und psychische Eignung
- Leumundszeugnis
- Gesundheitsattest
- Kindgerechte Wohnverhältnisse

Persönliche Voraussetzungen:

- Verpflichtung zur Aus- und Weiterbildung
- Physische und psychische Belastbarkeit
- Stabile Lebenssituation
- Soziale Kompetenz und Bereitschaft zur Selbstreflexion
- Freude am Zusammenleben, Arbeiten und Spielen mit Kindern
- Gewaltfreie Erziehungspraxis
- Offenheit gegenüber unterschiedlichen Lebens- und Erziehungsformen
- Akzeptanz aller im Haushalt lebenden Personen für die Ausübung des Berufs Tagesmutter

Die Aus- und Weiterbildungen der Tagesmütter/väter-Vereine in Oberösterreich sind in den Kapiteln 3.4.1.1 bis 3.4.1.6 beschrieben.

3.4.1.1. Verein Tagesmütter Innviertel

Der Ausbildungslehrgang des Vereins Tagesmütter Innviertel umfasst insgesamt 123 Unterrichtseinheiten (Tabelle 13). Die Reflexion aller Module wird dabei als Bestandteil des Lehrganges angesehen. Ob das Thema Ernährung inkludiert ist, ist allein aus den Titeln der Module nicht ersichtlich.

Tabelle 13 *Ausbildungslehrgang Verein Tagesmütter Innviertel*

Module	Unterrichtseinheiten
Persönlichkeitsbildung und Kommunikation	
Entwicklungspsychologie und Erziehungslehre	
Praktische Arbeit mit Kindern in allen Bildungsbereichen	
Spezielle Didaktik der Tagesbetreuung	
Haushaltsmanagement	
Erste-Hilfe-Maßnahmen und Unfallverhütung	
Organisatorische und rechtliche Grundlagen	
Ausbildungslehrgang gesamt	123

Neben fachlicher Beratung erhalten die Tagesmütter/väter auch regelmäßige Praxisbegleitung und Supervision.

Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen Abschlussarbeit mit Zertifikat ab.

Die Ausbildung wird vom AMS OÖ gefördert und findet in Kooperation mit dem BFI OÖ und dem Verein Tagesmütter Innviertel statt.

Die Tagesmütter/väter sind verpflichtet, jährlich an Weiterbildungen im Ausmaß von 15 Unterrichtseinheiten teilzunehmen, die vom Verein oder von anderen Trägern der Erwachsenenbildung angeboten werden. Die Teilnahme wird über den Ausbildungspass kontrolliert.

Als **erweiterte Ausbildung** gibt es für ausgebildete Tagesmütter/väter mit mehrjähriger Tätigkeit bei den OÖ Vereinen für Tagesmütter (bzw. für Personen mit sozialpädagogischer Ausbildung oder Pflegeelternausbildung mit Praxis) auch die Teilnahme am Projekt „Tagesmütter PLUS“ (für die Betreuung von Kindern mit besonderen Betreuungsbedürfnissen). Die Ausbildungsdauer umfasst 50 Unterrichtseinheiten.

3.4.1.2. *Verein Tagesmütter Gmunden*

Die Absolvierung des Tagesmutter-Ausbildungskurses erfolgt beim zuständigen Verein. Ausgebildete Tagesmütter/väter sind verpflichtet, regelmäßig an Weiterbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Nähere Informationen sind beim Verein zu erfragen.

3.4.1.3. *Verein Aktion Tagesmütter Oberösterreich*

Die Ausbildung umfasst 103 Unterrichtseinheiten zuzüglich Erste Hilfe- und Kleinkinder-Notfallkurse und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Ausgebildete Tagesmütter/väter sind verpflichtet, jährlich an mehreren Fortbildungen teilzunehmen. Nähere Informationen sind beim Verein zu erfragen.

3.4.1.4. Verein Tagesmütter Wels

Die Ausbildung zu Tagesmüttern/vätern erfolgt nach den einheitlichen Richtlinien. Ausgebildete Tagesmütter/väter sind verpflichtet, jährlich an berufsbegleitenden Weiterbildungen teilzunehmen. Nähere Informationen sind beim Verein zu erfragen.

3.4.1.5. Verein Tagesmütter Rohrbach

Nähere Informationen sind beim Verein zu erfragen.

3.4.1.6. Verein Tagesmütter Grieskirchen / Eferding

Die Ausbildung zu Tagesmüttern/vätern beinhaltet die folgenden Themenbereiche Persönlichkeitsbildung und Kommunikation, Entwicklungspsychologie und Erziehungslehre, praktische Arbeit mit Kindern in allen Bildungsbereichen, Erste-Hilfe-Maßnahmen und Unfallverhütung sowie organisatorische und rechtliche Grundlagen. Ob auch die Themen Ernährung und Gesundheitsförderung in den Modulen inbegriffen sind, ist aus den oben genannten Themenbereichen nicht ersichtlich. Nähere Informationen zur Ausbildung sind beim Verein zu erfragen.

Literatur:

Land Oberösterreich. Krabbelstuben, Tagesmütter.

http://www.ooe.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xsl/17692_DEU_HTML.htm, (15.07.2009).

Tagesmütterverband Oberösterreich. <http://www.tagesmuetter-ooe.org>, (18.08.2009).

Verein Tagesmütter Innviertel. <http://www.tm-innviertel.at/>, (18.08.2009).

Verein Tagesmütter Gmunden. <http://www.tagesmuetter-gmunden.at/>, (18.08.2009).

Verein Aktion Tagesmütter Oberösterreich. <http://tagesmuetter.kinderplattform.info/>, (18.08.2009).

Verein Tagesmütter Wels <http://www.tagesmuetter-wels.info/>, (18.08.2009).

Verein Tagesmütter Grieskirchen / Eferding. <http://www.tagesmuetter-grieskirchen-eferding.org/>, (18.08.2009).

3.4.2. Berufsförderungsinstitut (BFI) Oberösterreich

Die Ausbildung zur/zum Tagesmutter/vater beim BFI Oberösterreich umfasst insgesamt 103 Unterrichtseinheiten.

Kursinhalte sind:

- Zu lernen, das anvertraute Kind bestmöglich in der Gesamtentwicklung zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern.
- Überprüfung der eigenen Erziehungshaltungen und Förderung des ganzheitlichen Denkens

Die Kurskosten betragen 1.070 Euro.

Voraussetzungen sind die Erfahrung in der Kindererziehung (eigene Kinder), eine eigene Wohnung sowie eine stabile Lebenssituation der Familie. Des Weiteren müssen zu Kursbeginn die erforderlichen Unterlagen im Verein Tagesmütter aufliegen.

Literatur:

BFI Oberösterreich. Ausbildung zum/zur Tagesvater/mutter. <http://www.bfi-ooe.at> (Stand: 15.09.2009).

3.5. Salzburg

In Salzburg gibt es 3 Einrichtungen (KOKO GmbH, Tageselternzentrum (TEZ) und Salzburger Hilfswerk), die Tageseltern beschäftigen.

3.5.1. TEZ – Zentrum für Tageseltern in Salzburg

Die Ausbildung zu Tagesmüttern/vätern im TEZ (Zentrum für Tageseltern in Salzburg) umfasst insgesamt 202 Unterrichtseinheiten (Tabelle 14) und findet im Rahmen eines zweisemestrigen, berufsbegleitenden Lehrganges statt. Im Lehrgangsmodule „Gesundheit“ werden die Themen „Beschwerden, Unfälle, Kinderkrankheiten, Immunsystem“, „Erste Hilfe“, „Gesunde Ernährung“ und „Burnout Prävention“ inkludiert. Von den Tagesmüttern/vätern des TEZs wurde auch ein Kochbuch mit dem Titel „Mama, was gibt es heute?“ entwickelt.

Tabelle 14 Ausbildungslehrgang TEZ (Zentrum für Tageseltern Salzburg)

Module	Unterrichtseinheiten
<i>Einführungsmodul</i>	
Rüstzeug für einen guten Start als Tagesmutter/ -vater	8
<i>Lehrgangsmodule</i>	
Lehrgangseinführung	8
Jugendwohlfahrt	4
Entwicklungspsychologie	20
Pädagogische Grundlagen	8
Kommunikation und Wahrnehmung	16
Gesundheit	42
Familiendynamik	32
Kreativität	12
Fachliche Kompetenz	8
Praxisbegleitung	40
Abschluss Kolloquium – Zertifikatsverleihung	4
Ausbildungslehrgang gesamt	202

Teil der Ausbildung ist auch die Praxisbegleitung, die Parallel zu den Lehrgangsmodulen in Form von Beratung, Supervision und Coaching in Kleingruppen angeboten wird.

Die Teilnehmer/innen des Lehrgangs müssen, zur Vertiefung des Wissens, zu den vorgetragenen Themen Protokolle führen. Für den erfolgreichen Abschluss bzw. für das Zertifikat sind, neben der Abgabe der Protokolle, auch eine mindestens 80%ige Teilnahme, sowie eine Abschlusspräsentation erforderlich.

Das Zentrum für Tageseltern in Salzburg bietet regelmäßige Weiterbildungen, sowie Begleitung und Beratung im Arbeitsalltag, Supervision und Erfahrungsaustausch unter Kollegen/innen an.

Für die Tätigkeit als Tagesmutter/vater werden vom TEZ soziale Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Belastbarkeit, Bereitschaft zur kontinuierlichen Mitarbeit, stabile familiäre Situation Beziehungsfähigkeit, Problemlösungsbewusstsein, gutes Selbstwertgefühl, Großzügigkeit, Klarheit und Verantwortungsbewusstsein erwartet.

Für die Aufnahme beim TEZ sind neben Bewerbungsunterlagen, einem positiv absolvierten Aufnahmegespräch sowie der Überprüfung durch das zuständige Jugendamt auch eine Reservierung für den Ausbildungslehrgang erforderlich.

Die **Kosten** für die Aus- und Weiterbildung konnten im Rahmen der Recherche nicht erhoben werden und sind beim Ausbildungszentrum zu erfragen.

Literatur:

TEZ. <http://www.tez.at/Organisation/tabid/56/language/de-AT/Default.aspx> (16.07.2009).

3.6. Steiermark

3.6.1. Tagesmütter/väter Steiermark

Der Ausbildungslehrgang zur/zum Tagesmutter/vater beträgt beim AWI (Aus- und Weiterbildungsinstitut der Tagesmütter Steiermark) insgesamt 308 Unterrichtseinheiten, die in 2 Varianten (als Block- oder Abendveranstaltung) angeboten werden. Zudem beinhaltet die Ausbildung ein zweimonatiges Praktikum im Ausmaß von 160 Unterrichtseinheiten (Tabelle 15), das in Kinderbetreuungseinrichtungen (einen Monat bei einer/m Tagesmutter/vater und einen Monat in einem Kindergarten, einer Krabbelstube, ...) absolviert werden muss. Ob auch das Thema Ernährung inkludiert ist, kann alleine aus den Titeln der einzelnen Module nicht entnommen werden.

Tabelle 15 Ausbildungslehrgang Tagesmütter/väter Steiermark

Module	Unterrichtseinheiten
Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation	
Entwicklungspsychologie und Erziehungslehre	
Spezielle Didaktik der Kinderbetreuungseinrichtungen	
Spezielle organisatorische und rechtliche Fragen der Kinderbetreuungseinrichtungen	
Praktische Arbeit mit Kindern	
Ausbildungslehrgang (Theorie) gesamt	308
Praktika in Kinderbetreuungseinrichtungen	160

Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen Seminararbeit und Präsentation der Arbeit ab. Das Zeugnis wird von der Steiermärkischen Landesregierung ausgestellt.

Die **Kosten** für die Ausbildung betragen 840 Euro pro Person. Wenn die Tagesmütter/väter im Unternehmen „Tagesmütter Steiermark“ arbeiten, erhalten sie unter bestimmten Voraussetzungen eine teilweise Rückerstattung der Lehrgangskosten.

Für aktive Tagesmütter/väter des Unternehmens „Tagesmütter Steiermark“ ist die berufsbegleitende, **verpflichtende Teilnahme an Weiterbildungen** im Ausmaß von 16 Unterrichtseinheiten pro Jahr kostenlos. Der Beitrag pro Unterrichtseinheit beträgt grundsätzlich 3,50 Euro. Mitglieder des Vereins Tagesmütter Graz-Steiermark erhalten Ermäßigungen.

Angestellte Tageseltern sind des Weiteren dazu verpflichtet, an regelmäßigen, berufsbegleitenden Supervisionsrunden teilzunehmen.

Für die Qualifikation als Tagesmutter/vater sind folgende **Voraussetzungen** zu erfüllen:

- Abgeschlossene Schulbildung
- Physische und psychische Eignung
- Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Soziale Kompetenz
- Kindergerechte räumliche Gegebenheiten
- Möglichkeit zur Betreuung von mind. 2 Kindern
- Betreuungsbewilligung von der zuständigen Bezirksbehörde
- Erfolgreicher Ausbildungsabschluss
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Volljährigkeit
- Kindgerechte Wohnverhältnisse

3.6.1.1. Weitere Arbeitsmöglichkeiten und nicht verpflichtende weiterqualifizierende Ausbildungen für Tagesmütter/väter Steiermark

Für ausgebildete Tagesmütter/väter besteht die Möglichkeit als **Betriebstagesmutter/vater** zu arbeiten. Voraussetzungen sind neben einer abgeschlossenen Ausbildung zur/zum Tagesmutter/vater und Kinderbetreuer/in, eine Betreuungsbewilligung bei der zuständigen Behörde für den jeweiligen Betreuungsstandort sowie eine Anstellung bei einer Trägerorganisation oder direkt beim Betrieb.

Tagesmütter/väter können sich auch auf die **Betreuung von Schulkindern** spezialisieren.

Weiters besteht für ausgebildete Tagesmütter/väter die Möglichkeit im Rahmen einer speziellen Ausbildung eine Zusatzqualifikation für die Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen (**MIKADO**) zu erlangen. „MIKADO steht für Familiennahe Betreuung eines Kindes mit besonderen Bedürfnissen durch eine speziell ausgebildete und begleitete Tagesmutter“.

Erfahrene Tagesmütter/väter können auch eine spezielle 2-jährige Zusatzausbildung absolvieren und als ausgebildete **Intensiv-Tagesmütter/väter** Kinder mit pädagogischem, pflegerischem und sozialem Betreuungsbedarf betreuen. Dabei gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der Jugendwohlfahrt. Auch aktive interne und externe Netzwerkarbeit und interdisziplinäre Kooperation sind Bestandteil der täglichen Arbeit.

Literatur:

Tagesmütter / Tagesväter Steiermark. <http://www.tagesmuetter.co.at/index.php> (Stand: 20.08.2009)

3.6.2. Ausbildung zum/r Kinderbetreuer/in und Tagesmutter/vater im Volksbildungsheim Schloss St. Martin in Graz und in regionalen Schulstandorten (Schloss Stein in Fehring und Großlobming)

Die Ausbildung zum/r Kinderbetreuer/in und Tagesmutter/vater umfasst insgesamt 300 theoretische und 160 praktische Unterrichtseinheiten. Von den praktischen Unterrichtseinheiten sollten 80 Praxisstunden schon vor Ausbildungsbeginn in einer Kinderbetreuungseinrichtung absolviert werden (Tabelle 16). Inwieweit die Themen Ernährung und Gesundheitsförderung im Ausbildungskurs integriert sind, konnte mittels Internetrecherche nicht ausfindig gemacht werden.

Tabelle 16 *Ausbildungslehrgang im Volksbildungsheim Schloss St. Martin in Graz und regionalen Schulstandorten*

Module	Unterrichtseinheiten
Theorie	300
Praxis	160

Die Ausbildung schließt mit der Präsentation einer Abschlussarbeit und dem Erhalt eines Zeugnisses ab. Die Kosten für die Ausbildung betragen bei einer anteiligen Kostenübernahme durch das Land Steiermark 700 Euro pro Teilnehmer/in.

Weiterführende Angaben zu Fort- und Weiterbildungen sowie den Voraussetzungen zur Qualifikation wurden im Rahmen der Internetrecherche nicht erfasst.

Literatur:

Land Steiermark - Amt der Steiermärkischen Landesregierung. Ausbildung zum/r Kinderbetreuer/in und Tagesmutter/vater.

<http://www.weiterbildung.steiermark.at/cms/beitrag/10910510/19515292/1> (Stand: 21.08.2009).

3.6.3. Berufsförderungsinstitut Steiermark

Die vom BFI Steiermark angebotene Ausbildung zur/zum Tagesmutter/vater und Kinderbetreuer/in hat eine Gesamtdauer von 464 Unterrichtseinheiten, davon 304 in Theorie und 160 in Praxis. Bei entsprechender Vorqualifikation besteht die Möglichkeit einer verkürzten Ausbildung. Ob das Thema Ernährung in den Inhalten des Ausbildungslehrganges integriert ist, ist alleine aus den Titeln der entsprechenden Module nicht erkennbar (Tabelle 17).

Tabelle 17 *Ausbildungslehrgang im Berufsförderungsinstitut Steiermark*

Module	Unterrichtseinheiten
Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation	
Entwicklungspsychologie und Erziehungslehre	
Spezielle Didaktik der Kinderbetreuungseinrichtungen	
Spezielle organisatorische und rechtliche Fragen der Kinderbetreuungseinrichtungen	
Praktische Arbeit mit Kindern	
Ausbildungslehrgang (Theorie) gesamt	304
Praktika in Kinderbetreuungseinrichtungen	160

Im Rahmen des Praktikums müssen vier Wochen in einem Kindergarten oder Kinderhaus und vier Wochen bei einer/m Tagesmutter/vater absolviert werden. Zusätzlich müssen die Teilnehmer/innen im Rahmen der Ausbildung eine Seminararbeit schreiben und diese Präsentieren. Die Kosten für die Ausbildung belaufen sich auf 770 Euro. Für AK-Mitglieder sind ein Rabatt von 5 % sowie das Einlösen eines AK-Bildungschecks im Wert von 50 Euro möglich.

Für die Absolvierung der Ausbildung zur/zum Tagesmutter/vater und Kinderbetreuer/in sind folgende **Voraussetzungen** zu erfüllen:

- Pflichtschulabschluss
- gesundheitliche Eignung
- ärztliches Zeugnis
- polizeiliches Führungszeugnis
- ausreichende Deutschkenntnisse
- ein Eignungspraktikum ist von Vorteil
- Aufnahmegespräch
- für die verkürzte Ausbildung ist ein Zeugnis der jeweiligen Qualifizierung vorzulegen
- Personen, die als Tagesmutter/vater tätig werden wollen, müssen darüber hinaus die Formalkriterien der Landesregierung erfüllen, um eine Betreuungsbewilligung zu erhalten.

Literatur:

bfi-BILDUNGSPROGRAMM 09/10. Tagesmutter/vater / Kinderbetreuer/in. <http://www.bfi-stmk.at/download/bfi-Bildungsprogramm0910.pdf> (Stand: 15.09.2009).

3.6.4. Volkshilfe Steiermark

Der Ausbildungskurs für Tagesmütter/väter und Kinderbetreuer/innen bei der Volkshilfe Steiermark umfasst insgesamt 300 Unterrichtseinheiten in der Theorie, bei der die Grundlagen der Kinderbetreuung sowie der Erziehung und Bildung von Kindern nahe gebracht werden sowie 160 Unterrichtseinheiten in Form eines Praktikums bei einer/m Tagesmutter/vater oder in einer Kinderbetreuungseinrichtung (Tabelle 18). Der Ausbildungskurs für Tagesmütter/väter entspricht, eigenen Angaben zufolge, den Richtlinien der Stmk. Landesregierung.

Inwieweit die Themen Ernährung und Gesundheitsförderung im Ausbildungskurs integriert sind, ist beim Ausbildungslehrgang zu erfragen.

Tabelle 18 *Ausbildungslehrgang Volkshilfe Steiermark*

Module	Unterrichtseinheiten
Theorie	300
Praxis	160

Die Volkshilfe verfügt über ein adäquates Auswahlverfahren zur bedarfsgerechten Rekrutierung der Kursteilnehmer/innen.

Nach erfolgreichem Kursabschluss werden die Absolventen/innen als Tagesmütter/väter bei der Volkshilfe GmbH angestellt.

Den Tagesmüttern/vätern werden Fortbildungen und Supervisionen berufsbegleitend angeboten.

Im Rahmen der Recherche wurden keine Angaben zu den Qualifikationsvoraussetzungen und der Kurskosten erfasst.

Literatur:

Connect, Volkshilfe Institut für Forschung Bildung und Entwicklung. Ausbildung für Tagesmütter/väter und KinderbetreuerInnen, 2007.

http://www.stmk.volkshilfe.at/fotos/Tagesmuetterausbildung_A4.pdf (Stand: 21.08.2009)

3.6.5. Hilfswerk Steiermark GmbH

Der Ausbildungskurs für Tagesmütter/väter und Kinderbetreuer/innen umfasst beim Hilfswerk Steiermark insgesamt 300 Unterrichtseinheiten in der Theorie und 160 in der Praxis (Tabelle 19). Inwieweit die Themen Ernährung und Gesundheitsförderung im Ausbildungskurs integriert sind, kann aus den angeführten Themenbereichen nicht erfasst werden.

Tabelle 19 *Ausbildungslehrgang Hilfswerk Steiermark*

Module	Unterrichtseinheiten
Theorie (von Gesprächsführung über Entwicklungspsychologie bis zur Spielpädagogik)	300
Praxis (bei einer Tagesmutter, in einer Kinderkrippe oder im Kindergarten)	160

Der Ausbildungslehrgang schließt mit einer schriftlichen und mündlichen Abschlussarbeit ab. Die Kurskosten betragen 730 Euro inklusive Kopierkosten, plus 160 Euro Praxisbeitrag.

Angaben zu Fort- und Weiterbildungen sowie den Voraussetzungen zur Qualifikation sind beim Hilfswerk Steiermark zu erfragen.

Literatur:

Land Steiermark - Amt der Steiermärkischen Landesregierung. Tagesmutter/vater - ein Beruf mit Zukunft. Ausbildungskurs beim Hilfswerk Steiermark.

<http://www.kinderleben.steiermark.at/cms/beitrag/11101134/2457659/> (Stand: 21.08.2009)

Hilfswerk Steiermark. Tagesmütter. <http://steiermark.hilfswerk.at/b1474m381> (Stand: 21.08.2009)

3.6.6. Landesverband der Steirischen Kindergruppen

Der Landesverband der Steirischen Kindergruppen bietet Ausbildungen zum/zur Kinderbetreuer/in und Tagesmütter/väter gesetzeskonform an und verfolgt als Organisator die folgenden zwei Ziele:

- „Die Qualitätssicherung dieser in Österreich richtungsweisenden Ausbildung für pädagogisches Hilfspersonal in Kinderbetreuungseinrichtungen.
- Die Qualitätsentwicklung dieser Ausbildung gemeinsam mit allen kompetenten Fachleuten in der FA 6B der Steiermärkischen Landesregierung und anderen Ausbildungsträgern.“

Literatur:

Das Land Steiermark. Kinderbetreuungsreferat – Fachabteilung 6B. Die Kinderbetreuung in der Steiermark Ausgabe 2003.

http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/10698249_37092671/85ccf8dd/kiste_2003.pdf. (Stand: 15.09.2009).

<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/10037750/60047bfe/styria.htm> (Stand: 15.09.2009).

<http://www.kinderdrehscheibe.net/564.htm> (Stand: 15.09.2009).

3.6.7. WIKI-Kinderbetreuungs GmbH

Die WIKI-Kinderbetreuungs GmbH bietet ganzjährig und ganztägig mobile und flexible Kinderbetreuung an. Mitarbeiter/innen des Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekts „Flying Wiki“ werden zu Kinderbetreuer/innen und Tagesmütter/väter ausgebildet. Die Dauer des Ausbildungslehrganges beträgt 6 Monate. Während der Ausbildung findet eine Supervision statt. Im Rahmen der Ausbildung sind Praktika in Kinderbetreuungseinrichtungen sowie bei Tagesmütter/väter zu absolvieren. Das Projekt wird vom AMS, dem ESF und dem Land Steiermark finanziell unterstützt.

Literatur:

WIKI Kinderbetreuungs GmbH. Mobile Kinderbetreuung.

http://www.wiki.at/wiki_80_Mobile%20Kinderbetreuung (Stand: 15.09.2009).

Das Land Steiermark. Kinderbetreuungsreferat – Fachabteilung 6B. Die Kinderbetreuung in der Steiermark Ausgabe 2003.

http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/10698249_37092671/85ccf8dd/kiste_2003.pdf. (Stand: 15.09.2009).

Eine Auflistung von Einrichtungen für Tagesmütter/väterbetreuungen in der Steiermark können unter folgenden Link eingesehen werden: <http://www.kinderdrehscheibe.net/2116.htm> (Stand: 21.08.2009).

3.7. Tirol

In Tirol haben sich die „Tagesmüttervereine“ zum „Dachverband Tagesmütter Tirol“ zusammengeschlossen. Alle Mitglieder arbeiten nach fundierten Richtlinien und Qualitätskriterien, die eine professionelle Kinderbetreuung ermöglichen und garantieren. Die Ausbildung zu Tagesmüttern/vätern wird durch verpflichtende Fortbildungen ergänzt. Sie benötigen eine Pflegestellenbewilligung seitens der Jugendwohlfahrt und werden von den sozialpädagogischen Leiterinnen der Vereine betreut.

Alle Tagesmütter/väterorganisationen in Tirol sind berechtigt, die Marke „Tagesmütter Tirol“ zu tragen, wenn folgende Qualitätskriterien eingehalten werden:

- Sorgfältigste Auswahl der Interessenten/innen für den Beruf
- Grundausbildung der Tagesmütter/väter nach den Standards der "ARGE Tageskinderbetreuung Österreich"
- Verpflichtende Weiterbildung der Tagesmütter/väter, die von den Trägerorganisationen oder Trägern der Erwachsenenbildung angeboten wird
- Sozialpädagogische Begleitung der Tageseltern während ihrer Tätigkeit
- Vorhandene Bewilligung zur Ausübung der Tätigkeit durch die Bezirkshauptmannschaft
- Einbindung der Tagesmütter/väter in die Organisation des Trägervereins
- Laufende Kontrolle durch den Trägerverein
- Vermittlung der Betreuung, Vertragsschluss mit den Eltern und organisatorische Abwicklung durch den jeweiligen Verein

Für die Ausübung der Tätigkeit als Tagesmutter/vater sind folgende **Voraussetzungen** zu erfüllen:

- Freude am Zusammenleben, am Arbeiten und Spielen mit Kindern
- Erziehungspraxis ohne Anwendung von körperlicher und seelischer Gewalt
- Eine Bewilligung zur Ausübung der Tätigkeit als Tagesmutter/vater durch das zuständige Jugendamt
- Unbescholtener Leumund
- Wohnverhältnisse, die für die Betreuung von Kindern geeignet sind
- Akzeptanz der Arbeit als Tagesmutter/vater durch die eigene Familie

Literatur:

Tagesmütter Tirol. <http://www.fib.at/tagesmuetter/tirol/index.html> (Stand: 21.08.2009)

3.7.1. Vereine des Dachverbands „Tagesmütter Tirol“

3.7.1.1. Aktion Tagesmütter des katholischen Familienverbandes Tirol

Die Ausbildung zur/zum Tagesmutter/vater wird vom Verein selbst organisiert und beinhaltet insgesamt 200 Unterrichtseinheiten in der Theorie. Zusätzlich absolvieren die Teilnehmer/innen ein 6-8-stündiges Praktikum bei einer/m Tagesmutter/vater um den Berufsalltag kennenzulernen. Die Kursinhalte der Ausbildung schließen auch das Thema Ernährungslehre mit ein (Tabelle 20).

Tabelle 20 Ausbildungslehrgang Aktion Tagesmütter des kath. Familienverbandes Tirol

Module	Unterrichtseinheiten
Entwicklungspsychologie	
Pädagogik	
Recht	
Abgrenzungsfragen des Berufs	
Medizinische Grundlagen	
Erste Hilfe	
Ernährungslehre	
Zusätzliche Themen wie Umgang mit Medium Fernsehen, mit Kindern Lernen lernen, kreative Gestaltung, Spielpädagogik, wie präsentiere ich mich als Tagesmutter/vater usw.	
Ausbildungslehrgang (Theorie) gesamt	200
Praxis bei einer/m Tagesmutter/vater	6-8 Stunden

Der Ausbildungskurs wird einmal jährlich in Innsbruck durchgeführt und erstreckt sich über einen Zeitraum von drei Monaten. Zusätzlich gibt es nach Bedarf vereinsübergreifende Ausbildungskurse im Oberland und Unterland.

Die Tagesmütter/väter werden laufend in einem Ausmaß von 15 Wochenstunden pro Jahr fortgebildet.

Die Ausbildung ist für Tagesmütter/väter kostenlos. Vor Beginn der Ausbildung wird eine Kautions in der Höhe von 200 Euro eingehoben, die nach einem Jahr zurückerstattet wird, wenn die/der Tagesmutter/vater die Kinderbetreuung für den Verein übernimmt.

3.7.1.2. Frauen im Brennpunkt

Die Ausbildung zur Tagesmutter im Verein „Frauen im Brennpunkt“ dauert insgesamt 3 Monate und beinhaltet unter anderem die folgenden Themenbereiche Pädagogik, Entwick-

lungspsychologie, Kommunikation, Spielpädagogik, gesunde, kindgerechte Ernährung, Integration und Rituale in der Arbeit mit Kindern.

3.7.1.3. *Osttiroler Kinderbetreuungszenrum*

Nähere Informationen sind beim Verein zu erfragen.

3.7.1.4. *Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach, Jochberg*

Nähere Informationen sind beim Verein zu erfragen.

3.7.1.5. *Tagesmütterprojekt Landeck*

Die Ausbildung zu Tagesmüttern/vätern im „Verein der Tagesmütter, Kinderspielgruppen und Kinderrippen“ im Bezirk Landeck umfasst insgesamt 200 Unterrichtseinheiten. Die Themenbereiche der Ausbildung sind in Tabelle 21 dargestellt.

Tabelle 21 *Ausbildungslehrgang Tagesmütterprojekt Landeck*

Module	Unterrichtseinheiten
Persönlichkeitsbildung und Kommunikation	
Entwicklungspsychologie und Erziehungslehre	
Praktische Arbeit mit Kindern in allen Bildungsbereichen	
Spezielle Didaktik der Tagesbetreuung	
Erste-Hilfe-Maßnahmen und Unfallverhütung	
Organisatorische und rechtliche Grundlagen	
Ausbildungslehrgang gesamt	200

Für die Qualifikation als Tagesmutter/vater sind folgende **Voraussetzungen** zu erfüllen:

- Volljährigkeit
- Physische und Psychische Eignung
- Kindgerechte Wohnverhältnisse
- Verpflichtung zur Aus- und Weiterbildung
- Stabile Lebenssituation
- Soziale Kompetenz und Bereitschaft zur Selbstreflexion
- Freude am Zusammenleben, Arbeiten und Spielen mit Kindern
- Gewaltfreie Erziehungspraxis
- Offenheit gegenüber unterschiedlichen Lebens- und Erziehungsformen
- Akzeptanz aller im Haushalt lebenden Personen für die Ausübung des Berufs als Tageseltern

Literatur:

Aktion Tagesmütter des katholischen Familienverbandes Tirol. Wie werden Tagesmütter/väter ausgebildet? <http://www.aktion-tagesmutter.at/> (Stand: 21.08.2009)

Frauen im Brennpunkt. Tagesmütter. Ihr Kind in guten Händen.
<http://www.fib.at/tagesmuetter/allgemein.htm> (Stand: 21.08.2009).

Osttiroler Kinderbetreuungszenrum. Tagesmutter. <http://www.ok-zentrum.at/?q=Angebote&s=Tagesmutter> (Stand: 21.08.2009).

Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach, Jochberg. Ausbildung zur Tagesmutter.
<http://www.sozialsprengel-kaj.at/page.asp?menuID=1> (Stand: 21.08.2009).

Verein der Tagesmütter, Kinderspielgruppen und Kindergruppen im Bezirk Landeck.
<http://www.tagesmuetter-landeck.at/> (Stand: 21.08.2009).

3.8. Vorarlberg

In Vorarlberg wird sowohl die Auswahl, als auch die Ausbildung und Vermittlung von Tagesmüttern/vätern sowie die Betreuung der Tagesbetreuungsverhältnisse zentral über den Verein Tagesbetreuung geregelt.

3.8.1. Vorarlberger Tagesmütter beim Verein Tagesbetreuung

Der Ausbildungslehrgang zur/zum Tagesmutter/vater wird vom Verein Tagesbetreuung Vorarlberger Tagesmütter gGmbH in Zusammenarbeit mit dem AMS Vorarlberg und der Vorarlberger Landesregierung angeboten und umfasst insgesamt 108 Unterrichtseinheiten, die auf 3 Semester verteilt sind. Der genaue Inhalt des Ausbildungslehrganges ist in Tabelle 22 ersichtlich. Ob auch das Thema Ernährung im Lehrplan integriert ist, kann aus den angegebenen Seminartiteln nicht herausgelesen werden.

Tabelle 22 Ausbildungslehrgang Vorarlberger Tagesmütter

Module	Unterrichtseinheiten
Einführungsseminar	
Berufsbild der Tagesmutter, Eingewöhnungsphase, Tagespflege, rechtliche und vertragliche Grundlagen, Allgemeines über die Ausbildung zur Tagesmutter	9
Pflichtseminare	
<i>Kommunikation und Konfliktlösung</i> Grundlagen der Kommunikation und Interaktion anhand des Gordon Modells	15
Elterngespräche	4
Familiendynamik (Familienbilder-Familiensysteme)	5
<i>Pädagogische Grundlagen</i> Erziehung ist Bildung	10
Werte und Menschenbild	5
<i>Entwicklung und Förderung</i> Sinne und Bewegung	5
Emotion und Sprache	5
Denken und Lernen	5
<i>Gesundheit</i> Erste Hilfe und Unfallverhütung	5
Kindersicherheit	5
Jugendwohlfahrt (rechtliche Grundlagen)	2
Gestaltung eines Folders	2
Reflexion der Ausbildungsinhalte	2
Wahlseminare (6 Seminare zu je 5 UE)	
Rollenspiele, Feste feiern / Spielpädagogik / Sexualpädagogik / Rollenverständnis – Selbstsicherheit – Selbstwert / Zusammenarbeit mit Eltern / Kinderkrankheiten –	30

Homöopathie – Alternativmedizin / Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern / Kinder und Medien / Trennung – Scheidung / Mit Kindern die Welt entdecken – gestalten – deuten	
Reflexionsabend	2
Ausbildungslehrgang (Theorie) gesamt	108
Praxis	10 Stunden

Voraussetzung für die fachkundige Befähigung sind neben einer regelmäßigen Teilnahme an der Ausbildung bzw. an den Seminaren, auch die Dokumentation der Lehrgangsinhalte (Erfahrungsberichte), das Verfassen und die Präsentation einer Abschlussarbeit mit positiver Beurteilung (im 4. Semester) sowie ein absolviertes Praktikum im Ausmaß von 10 Stunden bei einer ausgebildeten Tagesmutter.

Vom Verein Tagesbetreuung werden regelmäßige Fort- und Weiterbildungen angeboten.

Die **Kosten** für den Ausbildungslehrgang betragen 220 Euro pro Person. Der Betrag wird nach dreijähriger Berufstätigkeit beim Verein Tagesbetreuung Vorarlberger Tagesmütter gGmbH rückerstattet. Für andere pädagogisch Interessierte kostet der Lehrgang 950 Euro.

Für die Qualifikation als Tagesmutter/vater sind folgende **Voraussetzungen** zu erfüllen:

Formale Voraussetzungen:

- Erfahrung mit eigenen Kindern
- Ausreichend Platz und Zeit für Kinder
- Stabile Lebenssituation der Familie
- Einwandfreier Leumund aller Familienmitglieder

Persönliche Voraussetzungen:

- Freude am Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung
- Toleranz gegenüber anderen Lebenshaltungen und Erziehungsstilen
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Eltern

Literatur:

Vorarlberger Tagesmütter beim Verein Tagesbetreuung. Ausbildungslehrgang zur Tagesmutter. http://www.vtb.at/data/termine/08_falter_ausbildung.pdf (Stand: 21.08.2009).

Vorarlberger Tagesmütter beim Verein Tagesbetreuung. Termine Fortbildungsprogramm Bezirk Bludenz / Bregenz / Dornbirn / Feödkirch 2009. <http://www.verein-tagesbetreuung.at/> (Stand: 21.08.2009)

PFIFFIKUS Weiterbildung in Vorarlberg. Berufsbegleitende Ausbildung zur Tagesmutter/zum Tagesvater.

<http://www.pfiffikus.at/pfiffikus/welcome.asp?page=%2Fpfiffikus%2Fstudiengang.asp%3Fvfanr%3D61> (Stand: 21.08.2009).

3.9. Wien

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Kinderbetreuung durch Tagesmütter/väter sind im Wiener Tagesbetreuungsgesetz (WTBG) und in der Wiener Tagesbetreuungsverordnung (WTBVO) geregelt.

Nach Angaben der Magistratsabteilung 11 – Amt für Jugend und Familie müssen Tagesmütter/väter die Absolvierung einer Ausbildung nachweisen, die aus mindestens 60 Unterrichtseinheiten besteht.

Die Ausbildung zur/zum Tagesmutter/vater muss folgende Bereiche beinhalten:

- Organisatorische, rechtliche und fachliche Belange der Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater
- Rollenbild - Tagesmutter oder Tagesvater
- Das Tageskind - ein Kind in zwei Familien
- Entwicklungspsychologie und Pädagogik
- Kommunikation und Konfliktlösung
- Erste Hilfe-Maßnahmen der Unfallverhütung im Rahmen der Kinderbetreuung

Der Besuch des Grundkurses wird mit einem Zertifikat bestätigt. Schon vor dem Kurs erworbene Kenntnisse können der Grundausbildung angerechnet werden.

Teilnahmebestätigungen werden nur bei einer Anwesenheit von mindestens 80% des Gesamtkurses (bzw. einzelner Module) ausgestellt. Beim Erste Hilfe-Kurs werden 100% Anwesenheit (16 UE) verlangt.

In vielen Fällen wird der Ausbildungslehrgang vom Arbeitsmarktservice oder dem Arbeitnehmer/innenförderungsfonds (WAFF) gefördert.

In Ergänzung zur Ausbildung sind Tagesmütter/väter verpflichtet, jährlich regelmäßige, einschlägige Fortbildungen im Ausmaß von mindestens 16 Unterrichtseinheiten zu absolvieren, solange die Bewilligung zur Tagesbetreuung aufrecht ist. Als einschlägige Fortbildung gilt auch der Besuch einer Supervision. Angerechnet werden bis zu 4 Unterrichtseinheiten pro Kalenderjahr.

Tageseltern benötigen für das Anbieten/Ausüben der Tagesbetreuung eine **Bewilligung** vom Magistrat.

Tagesmütter/-väter müssen eigenberechtigt und persönlich geeignet sein.

Bei Tagesmüttern/-vätern und mit ihnen in Wohngemeinschaft lebenden Personen dürfen keine der nachfolgend angeführten Umstände vorliegen:

- körperliche oder psychische Erkrankungen, geistige Behinderung oder Sucht, die geeignet sind, das Wohl des Tageskindes zu gefährden,
- gerichtliche Verurteilungen wegen Handlungen, die geeignet sind, das Wohl des Tageskindes zu gefährden,
- Betreuungsmängel bei leiblichen Kindern, Wahl- oder Stiefkindern,
- sonstige Gründe, die geeignet sind, das Wohl des Tageskindes zu gefährden.

Der Antrag auf Erteilung einer Bewilligung zur Betreuung von Tageskindern hat folgendes zu enthalten:

- „Angaben über die persönliche Eignung und die erforderliche Ausbildung,
- Angaben über die Eigentums- und sonstigen Rechtsverhältnisse an den in Betracht kommenden Räumlichkeiten des eigenen Haushalts sowie eine Beschreibung der Lage, der Größe und der Ausstattung der Räumlichkeiten,
- Angaben über die beabsichtigte Anzahl und das Alter der Tageskinder, die Raumnutzung und die zur Verfügung stehenden Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten.“

Folgende Dokumente und Unterlagen sind dem Antrag beizulegen:

Dokumente:

- Geburtsurkunde von allen Haushaltsangehörigen
- Staatsbürgerschaftsnachweis von allen Haushaltsangehörigen
- Heiratsurkunde/n, ggf. Scheidungsurteil/e

Nachweise über die persönliche und berufliche Eignung:

- ausführlicher Lebenslauf mit persönlicher Lebensgeschichte und Foto
- Konzept der Tagesbetreuung/Fragebogen
- Zeugnisse, Arbeitsbestätigungen
- Teilnahmebestätigung der Grundausbildung für Tagesmütter/-väter gemäß § 4 WTBVO
- Ärztliche Bestätigung von allen erwachsenen Haushaltsangehörigen
- Einverständniserklärung von allen erwachsenen Haushaltsangehörigen

Wohnung/Haus

- Wohnungsplan
- Nachweis über das Nutzungsrecht, z. B. Mietvertrag

Im Einzelfall und für Nicht-EU-Bürger/innen können weitere Unterlagen erforderlich sein.

Aus- und/oder Fortbildungen werden in folgenden Institutionen angeboten:

- Wiener Kinderdrehscheibe
- Institut für Kindergarten- und Hortpädagogik an der Volkshochschule Brigittenau
- ANELI (Fortbildung für Tagesmütter/väter und Kindergruppenbetreuer/innen)
- Kind & Kegel (Fortbildung für Tagesmütter/väter)

Private Träger/innen mit Tagesmüttern/vätern:

- Wiener Hilfswerk
- Volkshilfe Wien
- Verein Eltern für Kinder Österreich

Literatur:

MAG 11. Ausbildung für Tagesmütter und Tagesväter.

<http://www.wien.gv.at/menschen/magelf/ahs-info/ausbildung.html> (Stand: 21.08.2009).

MAG 11. Erstinformation für Tagesmütter/väter (02.01.2008).

MAG 11. Tagesmutter/Tagesvater – Betreuung von Kindern im eigenen Haushalt nach dem Wiener Tagesbetreuungsgesetz. <http://www.wien.gv.at/menschen/magelf/ahs-info/pdf/tageseltern-leitfaden-betreuung.pdf>

MAG 11. Bewilligung zur Betreuung von Tageskindern (Tagesmutter oder Tagesvater) - Antrag. <http://www.wien.gv.at/amtshelfer/gesellschaft-soziales/magelf/bewilligungsverfahren/tagesmutter-tagesvater.html>

3.9.1. Wiener Kinderdrehscheibe

Die Wiener Kinderdrehscheibe bietet gemäß § 4 der Wiener Tagesbetreuungsverordnung (WTBVO) die Grundausbildung für Tagesmütter/väter im Ausmaß von 60 Unterrichtseinheiten an. Informationen über Inhalte und Kosten können durch Anfragen bei der Wiener Kinderdrehscheibe erhalten werden.

Um als Tagesmutter/vater tätig zu sein, ist neben der Ausbildung auch der Tagesbetreuungsbescheid der Magistratsabteilung 11 – Amt für Jugend und Familie erforderlich.

Für bereits tätige Tagesmütter/väter werden von der Wiener Kinderdrehscheibe unter anderem Hilfestellungen bei organisatorischen Fragen, Fragen zu sozialrechtlichen Belangen, psychologische und pädagogische Beratung, berufsbegleitende Fortbildungsveranstaltungen, sowie Tagesmütter/vätertreffen zum Erfahrungsaustausch und eine Fachbibliothek angeboten.

Literatur:

Kinderdrehscheibe. Sie wollen Tagesmutter/vater werden?

http://www.kinderdrehscheibe.at/service_angebot/tagesmuetter_und_vaeter/ (Stand: 21.08.2009).

AMS. Berufslexikon. Tagesmutter, Tagesvater. Ausbildung.

http://www.berufslexikon.at/sonstige_beruf2872_3 (Stand: 21.08.2009)

3.9.2. Institut für Kindergarten- und Hortpädagogik (IKH) der Volkshochschule Brigittenau (und Volkshochschule Simmering)

Beim Institut für Kindergarten- und Hortpädagogik der Volkshochschule Brigittenau werden die folgenden zwei Lehrgänge „Ausbildungslehrgang Tagesmütter/väter“ (Kapitel 3.9.2.1) und „Ausbildungslehrgang für Tagesmütter/väter und Kindergruppenbetreuer/innen“ (Kapitel 3.9.2.2) angeboten. Die Ausbildungen werden sowohl in Wien als auch in Niederösterreich anerkannt.

Ab dem Jahr 2010 werden die Ausbildungslehrgänge für Kindergruppenbetreuer/innen, Tagesmütter/väter und Assistenten/innen bzw. Helfer/innen in Kindergarten und Hort auf eine neue Struktur umgestellt. Die neue Form der Ausbildung ist in Kapitel 3.9.2.3 dargestellt.

3.9.2.1. Ausbildungslehrgang Tagesmütter/väter bis 2010

Der Ausbildungslehrgang für Tagesmütter/väter des IKH erfolgt gem. § 4 Abs. 1 der Tagesbetreuungsverordnung (WTBVO) und wird ab 10 Teilnehmer/innen durchgeführt. Der Kurs umfasst insgesamt 92 Unterrichtseinheiten, die auf sechs Module aufgeteilt sind (Tabelle 23) und im Rahmen eines Semesters behandelt werden. Ob die Themen Ernährung und Gesundheitsförderung im Lehrplan integriert sind, geht aus den Titeln der einzelnen Module nicht hervor.

Tabelle 23 Ausbildungslehrgang für Tagesmütter/väter

Module	Unterrichtseinheiten
Organisatorische, rechtliche und fachliche Belange der Tätigkeit (gem. WTBVO §4(1)1)	8 + 6 (Praxis)
Entwicklungspsychologie	15
Pädagogische Orientierung	21
Kommunikation und Konfliktlösung	16
Tagesmutter/vater sein	10
Erste Hilfe-Maßnahmen der Unfallverhütung	16
Ausbildungslehrgang gesamt	92

Teilnahmevoraussetzungen sind ein Mindestalter von 18 Jahren sowie gute Deutschkenntnisse. Für das Zertifikat ist eine 80%ige Anwesenheitspflicht pro Modul (Ausnahme Modul 6: 100 %) erforderlich.

Der Gesamtpreis für die Ausbildung beträgt bei einmaliger Zahlung aller Module vor Kursbeginn 760 Euro.

3.9.2.2. Ausbildungslehrgang für Tagesmütter/väter und Kindergruppenbetreuer/innen bis 2010

Der Ausbildungslehrgang für Tagesmütter/väter und Kindergruppenbetreuer/innen des IKH beinhaltet insgesamt 150 Unterrichtseinheiten, die in einem Zeitraum von ca. 4 Monaten unterrichtet werden (Tabelle 24). Ob die Themen Ernährung und Gesundheitsförderung im Lehrplan integriert sind, kann aus den Titeln der einzelnen Module nicht herausgelesen werden.

Tabelle 24 Ausbildungslehrgang für Tagesmütter/väter und Kindergruppenbetreuer/innen des IKH

Module	Unterrichtseinheiten
Organisatorische, rechtliche und fachliche Grundlagen	20
Organisatorische, rechtliche und fachliche Belange der Tätigkeit (gem. WTBVO §4(1)1)	8 + 6 (Praxis)
Entwicklungspsychologie	15

Pädagogische Orientierung	21
Kommunikation und Konfliktlösung	16
Eltern und Teamarbeit	12
Tagesmutter/vater sein	10
Erste Hilfe-Maßnahmen der Unfallverhütung	16
Praxis	26
Ausbildungslehrgang gesamt	150

Teilnahmevoraussetzungen sind ein Mindestalter von 18 Jahren sowie sehr gute Deutschkenntnisse. Der Lehrgang schließt mit einer 10-12-seitigen, schriftlichen Abschlussarbeit, die sowohl einen Theorie- als auch Praxisteil enthält, sowie einem Abschlussgespräch, bei dem die schriftliche Arbeit den Ausgangspunkt darstellt, ab. Für die Erlangung des Zertifikats sind die positive Bewertung der schriftlichen Arbeit sowie des Abschlussgespräches und eine Anwesenheitspflicht von mindesten 80 Prozent pro Modul (Ausnahmen: Modul 6 und 7: jeweils 100 %) erforderlich.

Die Kosten des gesamten Lehrganges betragen bei Einmalzahlung aller Module vor Kursbeginn 1.250 Euro pro Person.

Literatur:

Institut für Kindergarten- und Hortpädagogik. Aus- und Weiterbildungsprogramm 2008/2009. www.vhs-brigittenau.at/ikh (Stand:15.07.2009)

Institut für Kindergarten- und Hortpädagogik. Aus- und Weiterbildungsprogramm 2009/2010. www.vhs-brigittenau.at/ikh (Stand:25.08.2009)

3.9.2.3. Ausbildungslehrgang für Tagesmütter/väter ab 2010

Ab dem Frühjahrsemester 2010 wird vom Institut für Kindergarten- und Hortpädagogik ein Basismodul angeboten, das für alle Berufsgruppen (Kindergartengruppenbetreuer/innen, Tagesmütter/väter und Assistenten/innen bzw. Helfer/innen in Kindergarten und Hort) gleich ist. Aufbauend auf das Modul erfolgt die Spezialisierung für die jeweilige Berufsgruppe. In Tabelle 25 ist der Ausbildungslehrgang für die Berufsgruppe der Tagesmütter/väter dargestellt. Ob das Thema Ernährung im Lehrplan integriert ist, kann anhand der Titel der Module nicht erfasst werden.

Tabelle 25 Ausbildungslehrgang für Tageseltern des IKH (ab 2010)

Module	Unterrichtseinheiten
Basismodul *	
<i>Entwicklungspsychologie</i>	
Entwicklungspsychologie	15
Arbeit mit schwierigen Kindern	6
Minderjährige mit besonderen Bedürfnissen	3
<i>Pädagogische Orientierung</i>	

Pädagogische Ansätze	2
Einführung in die geschlechtersensible Pädagogik	3
Spielpädagogik	9
Didaktik, methodische Ansätze, Transaktionsansatz	4
Sensibler Umgang mit Aspekten der Sexualität	3
Führungsstile und Erzieher/innenverhalten	3
Kinderrechte	2
Interkulturelle Sensibilisierung	3
Kommunikation und Konfliktlösung	16
Hygiene	8
Erste Hilfe-Maßnahmen und Unfallverhütung	16
Aufbaumodul **	
Organisatorische und rechtliche Grundlagen	9
Enge Zusammenarbeit mit den Eltern	8
Rolle, Rollenbild	8
Didaktik	9
<i>Praxismodul (100% Anwesenheitspflicht)</i>	
Vorbesprechung	2
Nachbesprechung	6
Praxis: 1/3 während Basismodul, 2/3 angeleitete Praxis während der berufsspezifischen Module, Ausführliches Verfassen eines Praxisberichts mit abschließendem Gespräch	
<i>Abschluss:</i> Fallbeispielbesprechung 1-2 Fragen zu Inhalten des Aufbaumoduls	
Vorbereitung auf den Abschluss (Eigenarbeit)	30
Ausbildungslehrgang gesamt	165

* für Kindergruppenbetreuer/innen, Tageseltern, Assistenten/innen / Helfer/innen, Babysitter/innen

** für Tageseltern

Für die Teilnahme am Ausbildungslehrgang werden ein Mindestalter von 18 Jahren sowie sehr gute Deutschkenntnisse vorausgesetzt.

Für die Erlangung des Zertifikats sind neben der positiven Bewertung des Abschlusstests bzw. Abschlussgesprächs eine Anwesenheit von mindestens 80 Prozent pro Teil (Ausnahme: Erste Hilfe Kurs und Praxis jeweils 100 %) erforderlich.

Die Kosten für die Ausbildung zu Tageseltern (Basis- und Aufbaumodul) betragen insgesamt 1.390 Euro.

Für Teilnehmer/innen, die ihre praktische Tätigkeit supervidieren lassen möchten, gibt es die Möglichkeit zur Einzelsupervision.

Literatur:

Institut für Kindergarten- und Hortpädagogik. Aus- und Weiterbildungsprogramm 2009/2010. www.vhs-brigittenau.at/ikh (Stand:25.08.2009)

3.9.3. Weitere Fortbildungsangebote für Tagesmütter/väter

Vom *Verein Eltern für Kinder Österreich* werden regelmäßig Fortbildungen (wie beispielsweise „Mit Englisch aufwachsen“, „Erste-Hilfe am Kind“, „Frühkindliche Sprachentwicklung / Sprachstörungen“, „Spiele für die Kleinsten“, „Fördermaterialien selbst herstellen“) angeboten. Weiters gibt es auch Tagesmütter/vätertreffen, Dienststellenbesprechungen und Berufseinsteiger/innengruppen.

Auch von ANELI sowie (Fortbildung für Tagesmütter/väter und Kindergruppenbetreuer/innen) Kind & Kegel (Fortbildung für Tagesmütter/väter) werden Fortbildungen angeboten.

Literatur:

Verein Eltern für Kinder Österreich. Tageselternzentrum. <http://www.efk.at/tagesmutter.htm>
(Stand: 21.08.2009)

3.10. Länderübergreifender Ausbildungslehrgang (im Rahmen des EQUAL-Projekts „Kinderbetreuung am Bauernhof“)

Im Rahmen des EQUAL-Projekts „Kinderbetreuung am Bauernhof“ wurden bundesweit einheitliche Curricula zur „Ausbildung zur Tagesmutter und zum Tagesvater“ bzw. „Ausbildung zur Tagesmutter und zum Tagesvater am Bauernhof“ erstellt. Die Curricula basieren auf der Zusammenarbeit der Trägerorganisationen aus dem Sozialbereich und den Netzwerken der landwirtschaftlichen Organisationen und werden in den vier Bundesländern Steiermark, Niederösterreich, Salzburg und Vorarlberg umgesetzt (siehe Kapitel 3.10.1.). Für die besondere Situation in Oberösterreich wurde das Curriculum „Basisausbildung Kinderbetreuung am Bauernhof (siehe Kapitel 3.10.2) erarbeitet und zur Umsetzung gebracht. Die Basisausbildung bietet einen Einstieg in das Kinderbetreuungsangebot am Bauernhof und ist erforderlich, um diverse Angebotsformen wie „fallweise/flexible Kinderbetreuung“, „Ferienkinderbetreuung“, „Spielgruppen am Bauernhof“ oder „Kinderfeste im Bauernnest“ anbieten zu können. Da das Curriculum „Basisausbildung am Bauernhof“ OÖ auf das Gesamtprojekt abgestimmt ist, kann eine vollwertige Aufschulung zum Berufsbild Tagesmutter/vater durchgeführt werden.

EQUAL ist eine EU-Gemeinschafts-Initiative, die zu gleichen Teilen aus den Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus nationalen Mitteln gefördert wird. Das EU-Prgramm hat zum Ziel, „neue Wege zur Bekämpfung von Diskriminierung und Ungleichheiten von Arbeitenden und Arbeitssuchenden auf dem Arbeitsmarkt zu erproben“.

3.10.1. Ausbildung zur Tagesmutter und zum Tagesvater allgemein sowie am Bauernhof (im Rahmen der Initiative des EQUAL-Projektes „Kinderbetreuung am Bauernhof“)

Die Curricula zur „Ausbildung zur Tagesmutter und zum Tagesvater“ bzw. zur „Ausbildung zur Tagesmutter und zum Tagesvater am Bauernhof“ umfassen jeweils insgesamt 200 Unterrichtseinheiten, davon 120 in Theorie und 80 in praxisnaher Ausbildung. Der Aufbau der Curricula ist in jeweils 10 Module aufgeteilt. In einem Ausmaß von 6 bzw. 5 Unterrichtseinheiten wird auch das Thema Ernährung inkludiert (Tabelle 26).

Tabelle 26 *Ausbildungslehrgang zu Tagesmüttern/vätern allgemein und zu Tagesmüttern/vätern am Bauernhof im Rahmen des EQUAL-Projekts „Kinderbetreuung am Bauernhof“*

Module	Unterrichtseinheiten		
	Seminaranteil	eLearning-Anteil	Gesamt
Einführung in eLearning	6		6
Recht Organisation und Kindersicherheit	6 2	2	8 2
Rollenbild und Motivation	8 / 7 *	4	12 / 11 *
Das Tageskind, ein Kind in zwei Familien	7 / 6 *	3	10 / 9 *
Entwicklungspsychologie	13 / 12 *	5	18 / 17 *

Pädagogik / Didaktik	13 / 12 *	5	18 / 17 *
Kommunikation und Konfliktlösung	14	3	17
Zeitmanagement	3	3	6
Erste Hilfe und Unfallverhütung	16		16
Ernährung	5 / 4 *	1	6 / 5 *
Gesamt: Seminar-Anteil (Kernlehrstoff und Spezifischer Lehrstoff) – eLearning-Anteil	93 / 88 *	26	119 / 114 *
Sicherung und Evaluierung des Lernerfolges- Abschlussgespräch	1 / 4 *		1 / 4
Fachgespräch mit Betreuer/in während der supervidierten Tätigkeit	0 / 2 *		0 / 2 *
Gesamt: Theorie			120
Supervidierte Tätigkeit als Praxisnachweis **			80
Ausbildungslehrgang gesamt (Theorie und Praxis)			200

* Ausbildung zu Tagesmüttern/vätern allgemein / am Bauernhof

** einschließlich 2 einstündiger Fachgespräche mit Betreuer/in im Curriculum Ausbildung zu Tagesmüttern/vätern allgemein

Die Ausbildungen finden innerhalb von 6 Monaten statt. Zur Dokumentation, Sicherung und Evaluierung des Lernerfolges der Teilnehmer/innen hat nach jedem Modul eine inhaltlich fachliche Reflexion zu erfolgen. Im Rahmen der Ausbildung müssen die Teilnehmer/innen auch eine schriftliche Wahlfacharbeit aus einem der angebotenen Module wählen. Die Ausbildung schließt durch ein inhaltlich, fachliches Abschlussgespräch über den vorgesehenen Lehrstoff ab.

Nach Abschluss der Grundausbildung sind die Tagesmütter/väter verpflichtet, im Ausmaß von mindestens 20 Stunden pro Jahr, eine praxisbegleitende Fort- und Weiterbildung zu absolvieren.

Für die Qualifikation als „Tagesmutter/vater allgemein bzw. am Bauernhof“ sind u.a. folgende **Anforderungen / Voraussetzungen** zu erfüllen:

Formale Voraussetzungen:

- Vorliegen einer aktuellen Betreuungsbewilligung
- Kindgerechte räumliche und hygienische Voraussetzungen
- Berufsbegleitende Ausübung einschlägiger Wissensvermittlung, Reflexion und Praxishospitalation bestehende Grundqualifizierung für Tagesmütter/väter oder eine verwandte (Kleinkind-)pädagogische Ausbildung, einschließlich Erste-Hilfe-Kurs/Kindernotfall-Kurs
- Bereitschaft zu laufender praxisbegleitender Fortbildung, Reflexion und Nutzung von Beratung
- Zumindest positiver Pflichtschulabschluss und entsprechende Deutschkenntnisse

Persönliche Voraussetzungen:

- Freude am Zusammenleben und Arbeiten mit Kindern
- Wertschätzende und akzeptierende Haltung gegenüber Kinder
- Verpflichtung zur Erziehung ohne körperliche/seelische Gewaltanwendung
- Bereitschaft, die eigene Familie zu öffnen; Fähigkeit zur konstruktiven Konfliktlösung
- Physische und psychische Belastbarkeit

- Keine stark überlastende und überfordernde Lebenssituation
- Stabile und ausgeglichene Persönlichkeit
- Toleranz und Respekt gegenüber unterschiedlichen Lebens- und Erziehungsformen
- Keine Betreuungsdefizite bei den eigenen Kindern
- Gesundheitliche Eignung der/des Tagesmutter/vaters und dem familiären Umfeld
- Keine gesetzlichen Verurteilungen, die das Wohl des/der Minderjährigen gefährdet erscheinen lassen
- Soziale Kompetenz
- Einfühlungs-, Durchsetzungs- und Abgrenzungsvermögen
- Identifikation mit dem Berufsbild und Kooperationsbereitschaft mit Jugendwohlfahrt und Trägerorganisation

Aufgabenbezogene Voraussetzungen:

- Organisatorische Fähigkeit
- Hauswirtschaftliche Kenntnisse
- Sprachliche Ausdrucksfähigkeit
- Gestalterische Fähigkeit, Kreativität

3.10.2. Basisausbildung „Kinderbetreuung am Bauernhof“ Oberösterreich (im Rahmen der Initiative des EQUAL-Projektes „Kinderbetreuung am Bauernhof“)

Das Curriculum zur Basisausbildung „Kinderbetreuung am Bauernhof“ Oberösterreich, umfasst insgesamt 35 Unterrichtseinheiten und ist in 4 Module aufgeteilt (Tabelle 27). Im Modul „Kinderfest – Für Kinder ein Fest gestalten“ werden auch die Themen Essen und Feiern (Gesundheit und Ernährung, Ernährungskreis, Einsatz von landwirtschaftlichen Produkten, Kostenkalkulation für die Verpflegung sowie Vergleich zwischen landwirtschaftlichen Produkten und Zukauf, Tischkultur, Tischreime, praktische Tipps, Geschichten, Spiele, etc.) mitberücksichtigt.

Tabelle 27 Ausbildungslehrgang Basisausbildung „Kinderbetreuung am Bauernhof“ Oberösterreich

Module	Unterrichtseinheiten	
		Gesamt
Organisatorische, fachliche und rechtliche Grundlagen	3	5
Erste Hilfe-Maßnahmen und Unfallverhütung für die Tätigkeit „Kinderbetreuung am Bauernhof“	2	
Rollenbild und Motivation	7	10
Kinderfest- „Für Kinder ein Fest gestalten“	3	
Entwicklungspsychologische und pädagogische Grundlagen	10	10
Kommunikation und Konfliktlösung	10	10
Ausbildungslehrgang gesamt		35

Die Basisausbildung findet innerhalb von 2 Monaten statt. Zur Dokumentation, Sicherung und Evaluierung des Lernerfolges der Teilnehmer/innen hat nach jedem Modul eine inhaltlich fachliche Reflexion zu erfolgen. Im Rahmen der Ausbildung müssen die Teilnehmer/innen auch eine schriftliche Wahlfacharbeit aus einem der angebotenen Module wählen. Die Ausbildung schließt durch ein inhaltlich, fachliches Abschlussgespräch über den vorgesehenen Lehrstoff ab.

„Nach Abschluss der Basisausbildung „Kinderbetreuung am Bauernhof“ und mit Aufnahme der flexiblen Kinderbetreuung soll es für die Absolvent/innen ein umfassendes Fort- und Weiterbildungsangebot geben“ um die vermittelten Inhalte der Basisausbildung zu vertiefen, auszubauen und zu ergänzen.

„Für Absolvent/innen der Basisausbildung „Kinderbetreuung am Bauernhof“ in OÖ, die für fallweise/flexible Angebotsformen entwickelt wurde und nicht den gesetzlich geregelten „regelmäßigen Betreuungsformen“ zuzurechnen sind, ist die Fort- und Weiterbildung nicht verpflichtend. Die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsangeboten läuft daher auf freiwilliger Basis ab.“

Für die Qualifikation als „Tagesmutter/vater am Bauernhof“ sind u.a. folgende **Anforderungen / Voraussetzungen** zu erfüllen:

Formale Voraussetzungen:

- Vorliegen einer aktuellen Betreuungsbewilligung
- Kindgerechte räumliche und hygienische Voraussetzungen
- Berufsbegleitende Ausübung einschlägiger Wissensvermittlung, Reflexion und Praxishospitation bestehende Grundqualifizierung für Tagesmütter/väter oder eine verwandte (Kleinkind-) pädagogische Ausbildung, einschließlich Erste-Hilfe-Kurs/Kindernotfall-Kurs
- Bereitschaft zu laufender praxisbegleitender Fortbildung, Reflexion und Nutzung von Beratung
- Mindestens positiver Pflichtschulabschluss und entsprechende Deutschkenntnisse

Persönliche Voraussetzungen:

- Freude am Zusammenleben und Arbeiten mit Kindern
- Wertschätzende und akzeptierende Haltung gegenüber Kinder
- Verpflichtung zur Erziehung ohne körperliche/seelische Gewaltanwendung
- Bereitschaft, die eigene Familie zu öffnen; Fähigkeit zur konstruktiven Konfliktlösung
- Physische und psychische Belastbarkeit
- Keine stark überlastende und überfordernde Lebenssituation
- Stabile und ausgeglichene Persönlichkeit
- Toleranz und Respekt gegenüber unterschiedlichen Lebens- und Erziehungsformen
- Keine Betreuungsdefizite bei den eigenen Kindern
- Gesundheitliche Eignung der/des Tagesmutter/vaters und dem familiären Umfeld
- Keine gesetzlichen Verurteilungen, die das Wohl des Minderjährigen gefährdet erscheinen lassen
- Soziale Kompetenz
- Einfühlungs-, Durchsetzungs- und Abgrenzungsvermögen
- Identifikation mit dem Berufsbild und Kooperationsbereitschaft mit Jugendwohlfahrt und Trägerorganisation

Aufgabenbezogene Voraussetzungen:

- Organisatorische Fähigkeit
- Hauswirtschaftliche Kenntnisse
- Sprachliche Ausdrucksfähigkeit
- Gestalterische Fähigkeit, Kreativität

Literatur:

Hilfswerk Österreich. EQUAL-Projekt: Kinderbetreuung am Bauernhof.
<http://www.hilfswerk.at/b1830> (Stand: 18.08.2009).

EQUAL-Projekt „Kinderbetreuung am Bauernhof“. <http://www.kinderbetreuung.at/> (Stand: 18.08.2009).

4. GUTE PRAXIS, CHANCEN UND MÖGLICHKEITEN

Bei der Erhebung des Ist-Bestandes zur Ausbildung von Tageseltern wurden jene Ausbildungslehrgänge eingeschlossen, bei denen Informationen über das Internet erhältlich sind. Einige (aber nicht alle) Ausbildungsanbieter führen auf ihrer Website umfangreiche Informationen zu den Inhalten der einzelnen Module, dem Ablauf, den Voraussetzungen sowie der Kosten der Ausbildung an. Durch **transparentes Arbeiten** können verschiedene Ausbildungslehrgänge besser miteinander verglichen werden. Da eine leichte Zugänglichkeit sowie zur Verfügungsstellung relevanter Informationen über das Internet auch die Hemmschwelle der Interessenten/innen verringern kann, wäre es vorteilhaft, diese Vorgehensweise bei allen Ausbildungslehrgängen für Tageseltern zu forcieren. Die Auflistung aller Ausbildungszentren, der jeweiligen Curricula und der Beschreibung der rechtlichen Regelungen auf den Websites der einzelnen Bundesländer würde für Interessenten/innen ebenfalls eine Hilfestellung darstellen.

Kostenlose Informationsveranstaltungen vor Kursbeginn, wie sie beispielsweise beim BFI-Steiermark oder dem VBH St. Martin angeboten werden, tragen ebenfalls dazu bei, dass sich Interessenten/innen schon im Vorfeld über den Beruf als Tagesmutter/vater sowie die zu erfüllenden Voraussetzungen für die Ausbildung informieren können. Um die Berufswahl zu optimieren, wäre die Integration von Informationsveranstaltungen auch bei Ausbildungslehrgängen in anderen Bundesländern eine mögliche Ergänzung.

Die Ausbildungslehrgänge unterscheiden sich zwischen den Bundesländern sowohl im Umfang als auch in den Inhalten der Ausbildung. Positiv hervorzuheben sind jedoch die im Rahmen der Initiative des EQUAL-Projektes „Kinderbetreuung am Bauernhof“ entwickelten Ausbildungslehrgänge zu Tagesmüttern/vätern allgemein bzw. zu Tagesmüttern/vätern am Bauernhof. Die Curricula sind durch das **Zusammenspiel verschiedener Organisationen und Netzwerke** entstanden, die in mehreren Bundesländern wie etwa der Steiermark, Niederösterreich, Salzburg und Vorarlberg umgesetzt werden. Das bundesländerübergreifende EQUAL-Projekt ist mit dem Ziel verbunden, eine gesetzliche Grundlage zu schaffen um eine bundesweit einheitliche Ausbildung anzubieten.

Auch die in Oberösterreich und Tirol bestehenden **Dachverbände** für Tagesmütter/väter-Vereine sind gute Praxisbeispiele, da sie ebenfalls zur Vereinheitlichung und Netzwerkbildung beitragen. Transparente, bundesländerübergreifende Curricula sowie Dachverbände und Initiativen mit höherer Reichweite (Caritas, Volkshilfe oder Hilfswerk) sollten zukünftig verstärkt gefördert werden. Langfristig ist ein **einheitlicher nationaler Organisationsleitfaden** anzustreben, der jedoch Spielraum für die regionale Umsetzung lässt.

Die Integrierung der Themen **Ernährung und Gesundheitsförderung** in allen Ausbildungslehrgängen ist dabei ein weiteres anzustrebendes Ziel. Diese Themen werden bereits von einigen Lehrgängen angeboten; sie unterscheiden sich jedoch zum Teil sowohl im Umfang als auch in den Inhalten. Neben der Integrierung dieser Themen in die Curricula kommt auch der Schaffung qualitätsgesicherter, einheitlicher bzw. vergleichbarer Ausbildungsinhalte sowie einheitlicher Unterrichtseinheiten in allen Bundesländern eine bedeutende Rolle zu.

Auch im Hinblick auf die **verpflichtende Fort- und Weiterbildung** ist die Schaffung einheitlicher Kriterien wünschenswert. Da die Tageseltern zum Teil unterschiedliche Berufsausbildungen und Zusatzqualifikationen haben, kann eine große Auswahl an Fort- und Weiterbildungen als vorteilhaft angesehen werden. Beim zertifizierten Bildungsinstitut des Vereins Rabennest (Kids Care) werden beispielsweise laufend Fortbildungen angeboten, die von den

Tagesmüttern/vätern nach ihren Interessen selbst ausgewählt werden können. Auch bei der Caritas der Diözese St. Pölten erfolgt die Themenauswahl für die vertiefte Weiterbildung nach den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen.

Um auch die Themen Ernährung und Gesundheitsförderung verpflichtend in das Fort- und Weiterbildungsprogramm zu integrieren, wäre das regelmäßige Anbieten von praxisrelevanten Seminaren im Ernährungs- und Gesundheitsbereich erstrebenswert.

Einige Ausbildungszentren bieten neben der Grundausbildung auch **nicht verpflichtende weiterqualifizierende Ausbildungen** für Kinder mit besonderen Bedürfnissen an. Als Beispiele sind hier u.a. das „Projekt Tagesmütter Burgenland“ (DELPHIN-Tagesmütter), die „Vereine des oberösterreichischen Tagesmutterverbandes (Tagesmütter plus)“ sowie die „Tagesmütter/väter Steiermark“ (MIKADO, Intensiv-Tagesmütter/väter) zu nennen.

Auch beim länderübergreifenden EQUAL-Projekt „Kinderbetreuung am Bauernhof“ wird eine spezielle Zielgruppe mit besonderen Bedürfnissen im ländlichen Raum angesprochen. Einerseits wird der ländliche Raum mit flexibler Kinderbetreuung versorgt; andererseits können Kinder das Leben und Arbeiten auf dem Bauernhof kennenlernen. Diese Schwerpunktausbildungen können Bedürfnisse von speziellen Risikogruppen gut adressieren und tragen zur Chancengleichheit in der Bevölkerung bei.

Regelmäßig stattfindende Tagesmütter/väter-Treffen, wie sie bereits bei einigen Ausbildungszentren bzw. Einrichtungen angeboten werden, sind ebenfalls gute Praxisbeispiele, um den Tageseltern die Möglichkeit zu geben, sich besser kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen. Auch im Arbeitsalltag spielen die Begleitung und Beratung sowie die Supervision der Tageseltern eine wichtige Rolle. Diese **Praxisbegleitung** wird ebenfalls in einigen Ausbildungszentren bzw. Einrichtungen wie beispielsweise beim Projekt „Tagesmütter Burgenland“, dem „Verein Tagesmütter-Initiative Sonnenkinder“ oder dem „Tages-Eltern-Zentrum“ (TEZ) in Salzburg angeboten.

Als gutes Praxisbeispiel ist auch das von den Tageseltern des TEZ in Salzburg entwickelte **Kochbuch** „Mama, was gibst's heute?“ zu nennen, das beim TEZ bestellt werden kann.

Unter den „Tätigkeitsmerkmalen“ für Tagesmütter bzw. -väter wird beim „Projekt Tagesmütter Burgenland“ angegeben, dass für Tageskinder **abwechslungsreich, altersgemäß und gesund gekocht** wird. Auch bei den „Tagesmüttern/vätern Steiermark“ wird angeführt, dass die Tageseltern abwechslungsreich und hochwertig, dem Kindesalter entsprechend und auch unter Berücksichtigung eventueller Sonderwünsche der Eltern kochen. Regelmäßige Hausbesuche zur Kontrolle, wie sie beispielsweise von Trägerorganisationen/vereinen durchgeführt werden, um die **Qualität zu sichern** (z. B. durch die Vergabe von Gütesiegeln), könnten auch verstärkt im Ernährungsbereich eingeführt werden.

Bei den Tagesmüttern/vätern des Dachverbandes Tirol wird die Professionalität, Kompetenz und Qualität der Kinderbetreuung in Form eines Gütesiegels garantiert. Dabei ist die Führung der Marke „Tagesmütter Tirol“ an die Einhaltung verschiedener Qualitätskriterien geknüpft.

In der Steiermark gibt es sechs Facharbeiter/innen, die dem Bereich Tageseltern und Kindergartenpädagogik unterstehen. Eine der Facharbeiter/innen ist für das Thema Ernährung zuständig, die die Qualität der Betreuung überprüft und darauf achtet, ob die Kinder gut versorgt sind. Auch hier ergeben sich Chancen und Möglichkeiten, in weiterer Folge anzusetzen.

Zur Finanzierung ist anzumerken, dass es hier unterschiedliche Modelle gibt, die sich von Bundesland zu Bundesland unterscheiden. Wie auch immer, es ist darauf hinzuweisen, dass Fördergeber eine Verantwortung dafür haben, dass im Sinne der Gesundheitsförderung bestmögliche und qualitätsgesicherte Angebote gegeben werden.